

„Wir sind Bettler, das ist wahr.“

*Martin Luther, Reformator  
(10. November 1483–18. Februar 1546)*

# Evangelisches Forum Bonn

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2017

17

januar | februar | märz | april | mai | juni | juli

## Veranstaltungen 1. Halbjahr 2017

**Herausgeber:** Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37,  
53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320  
Fax: 0228/68 80-93 20  
E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de)  
[www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)

**Gestaltung:** Petra Nyenhuis, Bonn  
[www.Nyenhuis-Grafik.de](http://www.Nyenhuis-Grafik.de)

**Druck:** Siebengebirgsdruck GmbH Co. KG, Bad Honnef

## Liebe Freunde des Evangelischen Forums,

500 Jahre Reformation – Anlass zum Feiern, Gedenken, sicher auch zu manch kritischer Nachfrage. Unser Beitrag zum Jubiläumsjahr ist ein groß angelegtes Projekt unter dem Titel „Bildersturm“, in dem sich – in der Tradition der Projekte „Kunst-Frühling-Kirche“ (2004) und „PassionenStationen“ (2013) – Kunst und Theologie verschränken (Z-34). Auch mit dem Motto für unser Frühjahrsprogramm tragen wir dem Jubeljahr Rechnung. Kurz vor seinem Tod notiert Martin Luther: „Die Hirtengedichte Vergils kann niemand verstehen, er sei denn fünf Jahre Hirte gewesen. Die Vergilschen Dichtungen über die Landwirtschaft kann niemand verstehen, er sei denn fünf Jahre Ackermann gewesen. Die Briefe Ciceros kann niemand verstehen, er habe denn 25 Jahre in einem großen Gemeinwesen sich bewegt. Die Heilige Schrift meine niemand genügsam geschmeckt zu haben, er habe denn hundert Jahre lang mit Propheten wie Elias und Elisa, Johannes dem Täufer, Christus und den Aposteln die Gemeinden regiert. Versuche nicht diese göttliche Aeneis, sondern neige dich tief anbetend vor ihren Spuren! Wir sind Bettler, das ist wahr.“ (WA 48, S. 421). Studieren, forschen, lernen – unsere Bemühungen bleiben immer fragmentarisch, und Erkenntnis ist nicht nur eine Frage intellektueller Anstrengung, sondern vor allem geteilter Lebenspraxis. Das sind hochaktuelle Überlegungen, die sich u.a. auch darin niederschlagen, dass wir uns mit unserem Bildungsangebot nicht um einfache Lösungen bemühen, sondern das eigene Fragen fördern, also zum Nachdenken anstiften wollen. In diesem Sinne bieten wir Ihnen wieder ein breit gefächertes Angebot von Veranstaltungen an: von den „Kanzelreden“ über die „Evangelischen Stadtführungen“ (Z-21–Z-31) bis hin zu den „Theatergesprächen über Gott und die Welt“ (Z-6).



Im zweiten Teil unseres Programmhefts finden Sie wie immer die Bildungsangebote unserer Gemeinden, Institutionen und Verbände, die in ihrer Vielfalt und Qualität der Beachtung wert sind.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer  
Studienleiter



»Mein Geld soll  
positiv wirken.«



»Deshalb lege ich Geld bei Oikocredit an.  
Die Genossenschaft investiert in soziale  
Organisationen weltweit, die Menschen  
stärken und Existenzen sichern.«

**Theo Nürnberg**, Bonn, Mitglied und Anleger bei Oikocredit

**Geld anlegen.  
Etwas bewegen.**

[www.westdeutsch.oikocredit.de](http://www.westdeutsch.oikocredit.de)

Bonn, Adenauerallee 37 | 0228 6880280

<b>I.</b>	<b>Zentrale Veranstaltungen des Forums</b>	
	Kalendarische Übersicht	Seite 6
	Akademie am Vormittag	10
	Theologie/Philosophie	11
	Toldoth Et Tarbut	23
	Evangelische Stadtführungen	38
	Politik/Geschichte/Soziologie	21
	Kunst/Musik/Literatur	47
	Gesundheit/Krankheit/Medizin	60
	Altern Et Alter	62
	Fort- und Weiterbildung	63
<b>II.</b>	<b>Veranstaltungen der Gemeinden</b>	
	Apostelkirchengemeinde	74
	Auferstehungskirchengemeinde	75
	Friedenskirchengemeinde	76
	Kirchengemeinde Hardtberg	78
	Kirchengemeinde Hersel	84
	Johanniskirchengemeinde	85
	Kirchengemeinde Am Kottenforst	86
	Kreuzkirchengemeinde	88
	Lukaskirchengemeinde	92
	Lutherkirchengemeinde	95
	Trinitatiskirchengemeinde	97
	Kirchengemeinde Vorgebirge	101
<b>III.</b>	<b>Veranstaltungen in Institutionen und Verbänden</b>	
	Arbeitskreis Christen und Bioethik	103
	Diakonisches Werk	104
	Kreisverband der Ev. Frauenhilfe im Rheinland	104
	Evang. Migrations- u. Flüchtlingsarbeit Bonn	105
	Joki-Familienhaus	108
	Ev. Familienzentrum „Der kleine Lukas“	110
	Familienzentrum „Luthers Arche“	112
	Ev. Familienzentrum Trinitatiskirchengemeinde	115
<b>IV.</b>	<b>Anregungen und Kritik</b>	117
<b>V.</b>	<b>Anmeldungen</b>	119
<b>VI.</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	U3

	Seite
<b>Januar</b> 07.	Muslime und Christen 12
09.	Christliche Überzeugungen in der Politik 32
10.	Phänomene des Plastischen (1) 10
11.	Sprechen oder Schweigen 33
11.	Gnade, Glaube, Schrift, Christus allein (1) 15
11.	Theatergespräche: Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter 52
13.	Theatergespräche: Love you, dragonfly 53
12.	Katholischer Fundamentalismus 16
17.	Phänomene des Plastischen (2) 10
18.	Altern und Alter (1) 62
18.	Qualifizierung Demenzbegleiter Beginn Kurs I 63
18.	Gnade, Glaube, Schrift, Christus allein (2) 15
22.	Kanzelrede Ulrich Blum 17
24.	Phänomene des Plastischen (3) 10
25.	Gnade, Glaube, Schrift, Christus allein (3) 15
31.	Phänomene des Plastischen (4) 10
<b>Februar</b> 01.	Gnade, Glaube, Schrift, Christus allein (4) 15
01.	Frieden geht anders: Frieden lernen 35
04.	Du selbst bist der Wandel 12
04.	Leichte Sprache 65
07.	Forum Gesundheit (1) 60
07.	Den Willen unseres Vaters im Himmel tun 19

	07.	Reformation in Bonn	27
	08.	Argumentationstraining	66
	12.	Kanzelrede Johano Strasser	17
	14.	Phänomene des Plastischen (5)	10
	15.	Altern und Alter (2)	62
	21.	Phänomene des Plastischen (6)	10
	21.	Martin Luther und die Juden	20
	22.	Theatergespräche: Der Theatermacher	54
<b>März</b>	04.	Mitgefühl durch Meditation	13
	07.	Forum Gesundheit (2)	60
	09.	Was weiß die Wissenschaft wirklich? (1)	11
	12.	Kanzelrede Dietmar Kanthak	18
	13.	Ausstellungseröffnung: Frieden geht anders	34
	14.	Cranach, Dürer, Grünewald	57
	15.	Altern und Alter (3)	62
	15.	Frieden geht anders: Ökumenisches Bibelgespräch	35
	16.	Was weiß die Wissenschaft wirklich? (2)	11
	17.	Menschen in der 3. Lebensphase	63
	19.	Poppelsdorfs protestantische Professoren	38
	20.	Frieden geht anders: Friedensethischer Workshop	35
	22.	Frieden geht anders: Ökumenisches Bibelgespräch	35
	23.	„Sende dein Licht!“	39
	23.	Selbstbestimmt vorsorgen	61



	23.	Der Staatsstreich in Teheran 1953	36
	28.	Frieden geht anders: Der lange Weg zum Frieden	35
	29.	Frieden geht anders: Ökumenisches	
	30.	Bibelgespräch	35
	30.	Frieden geht anders: Cyberwarfare	36
	31.	About the other	21
		Theatergespräche: Der Sturm	55
<b>April</b>	01.	Jean Jacques Rousseau	22
	04.	Forum Gesundheit (3)	60
	08.	Warum lässt Gott das Leiden zu?	13
	15.	Kunstwerke von Ernemann Sander	40
	23.	Protestanten in Oberkassel	40
	26.	Qualifizierung Demenzbegleiter Beginn Kurs II	63
	26.	Altern und Alter (4)	62
	26.	Beginn Projekt „Bildersturm“	47
	26.	Coaching: Eltern-Kind-Kursleitende	67
	27.	Toldot&Tarbut: Königskinder	24
	27.	Harald Poelchau	28
	28.	Die Kreuzkirche	41
	29.	Wandern mit Ernst Moritz Arndt	41
	30.	Kanzelrede Olaf Zimmermann	18
<b>Mai</b>	02.	Forum Gesundheit (4)	61
	02.	Albert Schweitzer	29
	02.	Inklusiv geht nichts mehr schief	69
	03.	Geschichte des Gaza-Streifens	45

	06.	Das Selbst in der Aufklärung	13
	07.	Krieg und Frieden. Der Hofgarten erzählt	42
	11.	Toldot&Tarbut: Giorgio Bassani	25
	18.	„Sende dein Licht!“	39
	18.	Kanzelrede Frank Heuel	18
	22.	Elgars Oratorium (The Kingdom) nach Bibeltexten	58
	31.	Altern und Alter (5)	62
	31.	Theatergespräche: Abraumhalde	56
<b>Juni</b>	01.	Seelennot und Seelenheil	43
	03.	Die Bedeutung der Vorbilder	13
	06.	Forum Gesundheit (5)	61
	11.	Bonn auf evangelisch	43
	12.	Toldor&Tarbut: Arthur Schnitzler	26
	15.	Von Königsmördern und Kaisermachern	44
	20.	Als Pfarrer im Fokus der Stasi	46
	21.	Altern und Alter (6)	62
	21.	Wege von Frauen in Ost und West	59
	22.	Betreuungsrecht	68
	23.	Menschen in der 3. Lebensphase	63
<b>Juli</b>	01.	Warum lieben wir Biographien?	13
	05.	Forum Gesundheit (6)	61
	07.	Geschichte der Evangelischen vom Schiff aus	44
	09.	Kanzelrede Christfried Brödel	18

Akademie am Vormittag

► 6 Vormittage

ab 10.01.17

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

45 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-1



Dr. Susannah Cremer-  
Bermbach

## Phänomene des Plastischen Aspekte einer Kunstgeschichte des Reliefs

Dr. Susannah Cremer-Bermbach

Relief ist überall, sichtbar und spürbar. Es begleitet und prägt die kulturelle Entwicklung des Menschen seit ihren Anfängen, von den Ritzzeichnungen der Vor- und Frühgeschichte über die Entwicklung der Schrift bis hin zu figurativen und schließlich abstrakten Reliefs, seien diese monumental oder miniaturhaft. Seitdem wir uns auf die rein optische Unterscheidung von Sein und Schein immer weniger verlassen können, ist die visuelle Wahrnehmbarkeit plastischer Strukturen von Oberflächen ein wichtiges Indiz des Wirklichen bzw. Authentischen geworden.

In der (westlichen) Kunstgeschichte bis heute weit geringer geschätzt und beachtet als Malerei, Skulptur und Architektur, wird das Relief als Bindeglied zwischen Fläche und Raum und der Einfluss seiner taktilen Qualitäten auf unser Sehen an ausgewählten Beispielen von der Romanik bis heute aufgezeigt. Dr. Susannah Cremer-Bermbach: Studium der Kunstgeschichte, vergl. Religionswissenschaften, Philosophie. Seit 2002 Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für internationale Bildung, Bonn

Termine: 10.01./17.01./24.01./31.01./  
14.02./21.02.17

Theologie/Philosophie

► 09.03./16.03.17

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

15 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-2



Prof. Dr. Hans Jörg Fahr

## Was weiß die Wissenschaft wirklich?

### Gotteswahn oder Wissenschaftswahn?

Prof. Dr. Hans Jörg Fahr, Bonn

Die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse schreiten mit atemberaubender Vehemenz voran und lassen bei den Pionieren der Wissenschaft Allmachtsphantasien aufblühen. In Zukunft wird die Wissenschaft über alles genau Bescheid wissen. Da bleibt kaum Raum für Zweifel, jedenfalls nicht unter Naturwissenschaftlern unserer Zeit. Wohl aber unter weniger mechanistisch denkenden Zeitgenossen und gerade auch unter Philosophen wie Henri Bergson oder William James oder unter Biologen wie etwa Rupert Sheldrake. Für all diese greift die mechanistische Naturwissenschaft zu kurz und verbaut sich durch ihre Gesetze und Prinzipien den Weg zu besserer Erkenntnis. Sheldrake hält die Spiritualität als Kompletierung und Korrektiv dagegen. Für ihn hat die Natur ein Gedächtnis; die Evolution der Natur hat eine Wahl im ihrem Wohin und ist kein blindes Tasten; selbst die Naturgesetze sind dabei einer Ko-Evolution unterworfen. Da stellt sich jedem von uns die Frage, wo er denn selbst denkmäßig steht.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg  
und Rhein*

Theologie/Philosophie

► 7 Nachmittage

ab 07.01.17

15:00 Uhr

Katholische

Familienbildungsstätte,

Lennéstr. 5

Kurs-Nr. Z-3

## Philosophisch-psychologische Kaffeehausgespräche

Die philosophisch-psychologischen Kaffeehausgespräche laden ein zu Information und lebendigem Gedankenaustausch zu unterschiedlichen Themen. Das Spektrum des Angebots reicht in diesem Frühjahr vom christlich-muslimischen Dialog über die Frage nach einem gedeihlichen Leben, die individuelle und kollektive Bedeutung der Meditation, die Theodizeefrage, die Bedeutung des „Selbst“ in der Aufklärung, die Rolle von Vorbildern für ein humanes Leben bis hin zur Biographie als Literaturgattung.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn*

Moderation: Dr. Anton Drähne

▷ 07.01.17

**Muslime und Christen – Wie können sie friedlich miteinander leben?**

Dr. Hossein Pur Khassalian, muslimischer Arzt, Migrapolis, Bonn

▷ 04.02.17

**Du selbst bist der Wandel, den du immer schon ersehnt hast – Ein Plädoyer für ein gedeihliches Leben**

Bertrand Stern, freischaffender Philosoph, Siegburg

- ▷ 04.03.17 **Mitgefühl durch Meditation – für sich selbst, für andere und die Welt**  
Udo Yesche Regel, Meditationslehrer, Leiter des Paramitaprojektes, Buchautor, Bonn
  
- ▷ 08.04.17 **Warum lässt Gott das Leiden zu? Ijob und die Frage nach dem Leiden des Gerechten**  
Ulrike Peters, Religionswissenschaftlerin, Autorin, Erwachsenenbildung, Bonn
  
- ▷ 06.05.17 **Wie in der deutschen Aufklärung das „Selbst“ konstituiert ist**  
Dr. Fabian Freiseis, katholischer Theologe, Universität Freiburg
  
- ▷ 03.06.17 **Bedeutung der guten Vorbilder für ein humanes Leben in Anlehnung an die materiale Wertethik von Max Scheler**  
Dr. Otto Zsok, Leiter des Süddeutschen Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck
  
- ▷ 01.07.17 **Warum lieben wir Biographien?**  
Dr. Rudolf Zewell, Historiker, Redakteur, Bonn

Theologie/Philosophie

► 4 Abende ab 11.01.17  
19:30 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10  
Kurs-Nr. Z-4

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“  
Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

## Gnade, Glaube, Schrift, Christus allein

Predigt und Vortragsreihe zu den  
Grundlagen der Theologie Martin  
Luthers

2017 jährt sich der Beginn der Reformation in Deutschland zum 500. Mal. Wir beginnen das Reformationsjahr mit einer Reihe von Vortragsabenden zu den vier „soli“ Martin Luthers, in denen zentrale Aspekte der reformatorischen Theologie zum Ausdruck kommen: **Sola gratia** – Allein durch die Gnade Gottes kommen Menschen zum Heil, Gottes Gnade kann nicht verdient werden. **Sola fide** – Nur aufgrund ihres Glaubens werden Menschen von Gott gerecht gesprochen. **Sola scriptura** – Nur die Bibel ist Maßstab und Richtschnur des Glaubens. **Solus Christus** – Wir brauchen keine Heilsmittler oder Fürsprecher bei Gott außer Christus allein. Parallel zu den Vortragsabenden bietet die Evangelische Friedenskirchengemeinde eine Predigtreihe an.

Die Vortragsreihe bietet die Möglichkeit, über die Frage, was diese vier reformatorischen Grundgedanken für uns heute bedeuten können, nachzudenken. Die Abende beginnen jeweils mit einem Impulsvortrag, der sowohl historisch-theologisch über die Bedeutung, die die „soli“ für Martin Luther hatten, informiert als auch der Frage nach ihrer

gegenwärtigen Bedeutung nachgeht. Danach wird Zeit für Rückfragen und Gespräche sein.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.*

#### Vortragsreihe:

- ▷ 11.01.17 **Sola fide – und das geballte Wissen der Neuzeit?**  
Prof. Dr. Cornelia Richter, Bonn
  
- ▷ 18.01.17 **Sola gratia – gute Menschen kommen in den Himmel oder etwa nicht?**  
Pfarrerin Dr. Wibke Janssen, Bonn
  
- ▷ 25.01.17 **Sola scriptura – uralte Texte als Leitfaden?**  
PD Dr. J. Flebbe, Bonn
  
- ▷ 01.02.17 **Solus christus – und wo bleibt die Toleranz?**  
Pfarrer Wolfgang Harnisch, Bonn

#### Predigtreihe:

**15.01.17:** Sola fide (Pfarrer Michael Verhey)/**22.01.17:** Sola gratia (Pfarrerin Stefanie Graner)/**29.01.17:** Sola scriptura (Pfarrerin Stefanie Graner)/**05.02.17:** Solus Christus (Pfarrer Michael Verhey), jeweils 10 Uhr in der Friedenskirche, Franz-Bücheler-Str. 10



Theologie/Philosophie

► 12.01.17

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-5

## **Katholischer Fundamentalismus und Antimodernismus**

Prof. Dr. Peter Neuner, München

Die Kontroverse um Modernismus und Antimodernismus im Pontifikat Papst Pius X. führte die katholische Kirche am Beginn des 20. Jahrhunderts in ihre wohl schwerste Krise seit der Reformation. Muss sich die Kirche den Herausforderungen der jeweiligen Zeit und Kultur stellen und versuchen, auf sie eine Antwort zu geben, wie es die als „Modernisten“ verurteilten Theologen versuchten, oder ist die kirchliche Botschaft der Zeit und Geschichte entzogen, wie ihre antimodernistischen Gegner meinten? Während sich das II. Vatikanische Konzil um ein „Aggiornamento“ der Kirche bemühte, sammelte Erzbischof Lefebvre die Gegner des Konzils um die Bruderschaft, die sich nach Papst Pius X. benannte und die Reformen des Konzils als Abfall von der wahren Lehre verurteilte. Die Kontroverse um Modernismus und Fundamentalismus in der katholischen Kirche ist noch keineswegs ausgestanden.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, dem Bund Neudeutschland und der Universität Bonn: Studium universale*



## KANZELREDEN in der KREUZKIRCHE

Theologie/Philosophie

► ab 22.01.17  
18:00 Uhr  
Kreuzkirche,  
Kaiserplatz  
Kurs-Nr. Z-6

Die „Kanzelrede“ ist eine Sprachform, die zwischen der Predigt und dem Vortrag anzusiedeln ist. Sie legt einen biblischen Text aus und wird von der Kanzel gehalten. Menschen des „öffentlichen Lebens“ werden gebeten, einen Bibeltext ihrer Wahl aus ihrer persönlichen Perspektive zu beleuchten. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Kirchenmusik, die die Kanzelrede nicht nur rahmt, sondern eine alternative Form der Interpretation biblischer Texte bietet. – Wir setzen die Veranstaltungsreihe, in der wir zuletzt den Journalisten und Autor Arnd Brummer zu Gast hatten, im Frühjahr fort.

Unsere nächsten Kanzelredner:

▷ 22.01.17



Prof. Dr. Dr. h.c.  
Ulrich Blum,  
Ökonom

▷ 12.02.17



Johano Strasser,  
Publizist

▷ 12.03.17



**Dietmar Kanthak,**  
Journalist

▷ 30.04.17



**Olaf Zimmermann,**  
Geschäftsführer des  
Deutschen Kulturrates

▷ 18.06.17



**Frank Heuel,**  
Dramaturg und  
Schauspieler, fringe  
ensemble

▷ 09.07.17



**Prof. Dr. Dr. h.c.**  
**Christfried Brödel,**  
Kirchenmusiker

▷ 03.09.17



**Dr. Eike Christian Hirsch,**  
Publizist

▷ 12.11.17



**Dr. Britta Martini,**  
Kirchenmusikerin

Foto: T. Flavor

Foto: G. Kennel

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kreuz-  
kirchengemeinde und dem Evangelischen Kirchen-  
kreis Bonn*

Theologie/Philosophie

► 07.02.17

19:30 Uhr

Synagoge Bonn,

Tempelstraße 2–4

Kurs-Nr. Z-7

## „Den Willen unseres Vaters im Himmel tun“

Zur Partnerschaft zwischen Juden  
und Christen

Rabbiner Jehoschua Ahrens, Düsseldorf/  
Prof. Dr. Hans Hermann Henrix, Aachen

„Nach fast zwei Jahrtausenden der Feindseligkeit und Entfremdung erkennen wir, orthodoxe Rabbiner, Leiter von Gemeinden, Institutionen und Seminaren in Israel, den Vereinigten Staaten und Europa, die sich uns anbietende historische Gelegenheit: Wir möchten den Willen unseres Vaters im Himmel tun, indem wir die uns angebotene Hand unserer christlichen Brüder und Schwestern ergreifen. Juden und Christen müssen als Partner zusammenarbeiten, um den moralischen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.“ Mit diesen Worten beginnt eine auf christlicher Seite aufmerksam rezipierte Erklärung orthodoxer Rabbiner. Sie nehmen die Fortschritte im christlich-jüdischen Dialog ernst und sehen die Notwendigkeit einer Kooperation angesichts einer Moderne, deren Probleme und Widersprüche beide Religionsgemeinschaften tangieren. Es bleiben aber Fragen, die an diesem Abend diskutiert werden sollen: Wie aber wird soll die Ablösung von „Feindseligkeit und Entfremdung“ durch Zusammenarbeit genauer gestalten, welche Hoffnungen

Theologie/Philosophie

► 21.02.17

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37  
Kurs-Nr. Z-8

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

und Reserven gibt es auf jüdischer wie christlicher Seite und wie wird theologisch die Existenz des jeweils Anderen interpretiert?

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Synagogengemeinde Bonn*

## Martin Luther und die Juden

Prof. Dr. Axel von Dobbeler

Ebnete Martin Luther den Weg nach Auschwitz? Ist es zulässig, die deutsche Kollektivschuld, wie es einst der ehemalige israelische Ministerpräsident Menachem Begin in einer offiziellen Rede am 19. Juni 1981 getan hat, mit Zitaten aus Luthers Spätwerk zu belegen? Bekannt ist auch der Ausspruch von Julius Streicher vor dem Nürnberger Gericht am 29. April 1946, mit dem er sich reinzuwaschen versuchte:

„Wenn Martin Luther heute lebte“, so sagte Streicher damals, „dann säße er hier an meiner Stelle als Angeklagter.“ Tatsächlich war Luthers Haltung gegenüber Juden zwiespältig und wankelmütig. „Brüderlich mit den Juden zu handeln“, empfahl er als junger Mann, sie totzuschlagen, riet er im reifen Alter. Bereits in seiner frühreformatorischen Zeit warf Luther den Juden „Unbußfer-

tigkeit und Selbstgerechtigkeit" vor. Schließlich war er noch in der Tradition der katholischen Kirche groß geworden, in der der Antijudaismus zu den selbstverständlichen Voraussetzungen des Denkens gehörte, in einem Umfeld also, in dem Juden immer wieder als angebliche Gottesmörder aufs gebrandmarkt wurden.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Ökumenischen Theologischen Arbeitskreis*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 30.03.17  
19:30 Uhr  
Gangolfssaal,  
Gangolfstraße 14  
6 Euro/erm. 3 Euro  
Kurs-Nr. Z-9

## About the Other

**Begegnung christlicher und muslimischer StudentInnen in Qom (Iran)**

Dokumentarfilm mit Diskussion

Prof. Dr. Klaus von Stosch, Paderborn

Der Film *About the Other* dokumentiert den Beginn eines Verständigungsprozesses von jungen Muslimen und Christen aus dem Iran und aus Deutschland. Den Rahmen bildet ein theologischer Studienaustausch im Jahr 2012. Unterschiedliche kulturell und religiös geprägte Verhaltensweisen und Denkmuster führen zunächst zu Irritationen. Die vertiefte menschliche Begegnung eröffnet jedoch auch überraschende Perspektiven. In individueller Weise geben die Protagonisten Auskunft über ihre Wahrnehmung des Anderen, die

Theologie/Philosophie

► 01.04.17

10:00–16:00 Uhr

Markuskirche

Bornheim–Hemmerich,

Rösbergerstraße 33

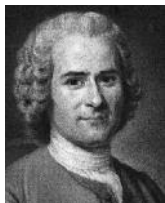
Anmeldung erforderlich

Spenden erbeten für

Mittagsimbiss und

Skript

Kurs-Nr. Z-10



Jean-Jacques Rousseau

zugleich zum Nachdenken über die eigene (Glaubens-) Identität führt. Der Film ist ein Plädoyer für die differenzierte Auseinandersetzung mit dem jeweils Fremden. Nach dem Film besteht die Möglichkeit einer ausführlichen Diskussion.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Arbeitskreis Muslime und Christen*

## Jean-Jacques Rousseau

### Philosophieseminar

Gerhard Müller M.A.

„Was ist der Ursprung der Ungleichheit unter den Menschen, und ist sie aus dem Gesetz der Natur gerechtfertigt?“ Diese Preisfrage hatte die Akademie von Dijon im Jahre 1753 gestellt. Dass dies eine keineswegs harmlose Frage war, die geradezu puren Zündstoff enthielt, zeigte die Antwort Rousseaus (1712–1778). In seiner wirkmächtigen „Abhandlung über die Ungleichheit“ entwirft er eine neue Geschichtsphilosophie, die – mit einem ganz neuen Ton revolutionärer Schärfe und Bitterkeit – zudem den Beginn moderner Zivilisations- und Kulturkritik markiert. Diese und andere Schriften Rousseaus, etwa die vom „Gesellschaftsvertrag“, hatten eine fast unübersehbare Wirkungsge-

schichte. Zu nennen sind Goethe, der Sturm und Drang, die Romantiker, vor allem aber die französische Revolution und einer ihrer berühmtesten Protagonisten: Robespierre.

Im Seminar werden sowohl Rousseaus Bezüge zur Tradition politischer Philosophie (Thomas Hobbes) als auch seine Position im siècle des lumières, dem Jahrhundert der Aufklärung, z. Bsp. sein Verhältnis zu Voltaire, diskutiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge*

#### Toldot & Tarbut



### **Toldot & Tarbut**

Auch der christlich-jüdische Dialog lebt nicht nur vom guten Willen der Gesprächspartner, sondern ebenso von deren Wissen. Im Mittelpunkt der Reihe Tol'dot & Tarbut (Geschichte und Kultur) stehen darum Personen, Ereignisse, Zeiträume und Orte, in denen sich bestimmte Entwicklungen der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur von der Spätantike bis zur Moderne geradezu kristallisieren. Die Reihe wendet sich nicht an Experten der Judaistik und Religionsgeschichte, sondern möchte einem breiteren Publikum, die reiche Geschichte und die unterschiedlichen Strömungen des Judentums jenseits aller Folklore erschließen. Frühjudentum,



Frühchristentum und rabbinische Zeit; Reform, säkulares Judentum und moderne Orthodoxie; Kabbala, Chassidismus und Philosophie, Assimilation und Zionismus, aschkenasisches und sefardisches Judentum bezeichnen Richtungen und Erscheinungen, die nicht zu harmonisieren oder auf ein zeitloses Wesen zu reduzieren, sondern auch in ihren Gegensätzen darzustellen sind. Es gibt einiges neu und an scheinbar Bekanntem neue Seiten zu entdecken. Alle Vorträge finden im Hauptgebäude der Universität Bonn, Hörsaal VII statt.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, dem Studium universale der Universität Bonn, dem Seminar für Liturgiewissenschaft und dem Seminar für Religionspädagogik der Kath.-Theol. Fakultät, Universität Bonn*

Toldot & Tarbut

► 27.04.17

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-11

## **Königskinder**

**Jüdische AutorInnen über die schwierige Liebe zu ihren überlebenden Eltern**

Dr. Lydia Koelle, Bonn

Die Last des Überlebens nach dem Holocaust liegt auch auf den Schultern der Nachkommen. Sie sollten die jüdische Fortexistenz nach der Vernichtung garantieren und aus dem schmerzvollen Überleben der Eltern ein normales, ja glückhaftes Leben machen. So zeugen die Kinder der Überlebenden in umge-

kehrter Generationenfolge das Leben ihrer Eltern, geben ihnen eine Daseinsberechtigung angesichts der ausgelöschten Familien: eine schwierige Liebe, ein hoher Auftrag, der von den Kindern alles abverlangte und sie lange in einer symbiotischen und schmerzlichen Bindung an ihre Eltern hält. Von diesen Spätfolgen des Holocaust im Alltag der Überlebenden und ihrer Nachkommen erzählen viele zeitgenössische Romane und Graphic Novels.

Toldot & Tarbut

► 11.05.17

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-12

## **Giorgio Bassani**

**Kulturwandel in Ferrara,**

**Judentum und Literatur**

Prof. Dr. Isabella von Treskow,

Regensburg

*Die Gärten der Finzi-Contini* zählt zu den berühmtesten italienischen Romanen des 20. Jahrhunderts. Veröffentlicht 1962 in Italien, wurde er schon 1963 ins Deutsche übersetzt und erreichte seitdem ein Millionenpublikum, befördert auch durch den gleichnamigen Film von 1970. Die Geschichte einer unerfüllten Liebe, von der Bassani erzählt, verdeckt leicht, wie er Kritik nicht nur an der Judenverfolgung im Allgemeinen übt, sondern auch das „Drama des assimilierten Juden“ (Lucienne Kroha) zur Sprache bringt. *Die Gärten der Finzi-Contini* wirft Fragen nach dem Wunsch

der gesellschaftlichen Gleichheit auf – jenem der Mehrheit und dem der Minderheit. Ferrara wird so zum Beispiel für Hemmschwellen des sozialen Miteinanders, die Literatur gibt Impulse zum Nachdenken über schwer benennbare Zusammenhänge. Der Vortrag informiert über die besondere Situation von Ferrara, erläutert die vielschichtige Darstellung des Jüdischen in Bassanis Werk und demonstriert die Gefahren der Provokation eines Bestsellers, der stets nur als sanft und elegisch gilt.

Toldot & Tarbut

► 12.06.17

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-13

### **„Als österreichischer Staatsbürger jüdischer Race zur deutschen Kultur mich bekennend“**

Zu Arthur Schnitzlers Thematisierung jüdischer Identität in einer antisemitischen Umwelt

Prof. Dr. Jacques Le Rider, Paris (EPHE)

Im Gesellschaftsroman *Der Weg ins Freie* (1908) zeigt Arthur Schnitzler die große innere Pluralität der Wiener jüdischen Bevölkerungsgruppe und deren vielfältige Verhaltensweisen gegenüber dem allgegenwärtigen Antisemitismus. Professor Bernhardi (1912) schildert eine „Dreyfus-Affäre“ in einem Wiener Krankenhaus: Bernhardi wird zu Unrecht unter dem Druck von einer großen antisemitischen, klerikal-aristokratischen und christlich-sozialen Koalition

mit dem stillschweigenden Einverständnis des Ministeriums einem Disziplinarverfahren unterworfen und zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Das Stück wurde in Österreich zum politischen Ärgernis und wurde von der Theaterzensur verboten. In den Jahren des Ersten Weltkriegs macht Arthur Schnitzler eine Identitätskrise durch, die in seinen Briefen und Tagebüchern ihre Spur hinterlassen haben. Als sich Ende Oktober 1918 ein „Jüdischer Nationalrat für Deutsch-Österreich“ bildete, der für die Juden Österreich eine nationale Autonomie forderte, wurde Schnitzler aufgefordert, öffentlich Stellung zu nehmen. Im Gespräch mit Abraham Sonne definierte er sich als „österreichischen Staatsbürger jüdischer Race zur deutschen Kultur mich bekennd“ (Tagebuch, 1. November 1918).

Theologie/Philosophie

► 07.02.17, 19:30

Gemeindezentrum  
Dreieinigkeitskirche  
Hersel, Mertensgasse  
17a, Bornheim-Hersel  
Kurs-Nr. Z-13a

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

## Reformation in Bonn

Dr. Wibke Janssen, Bonn

2016 haben wir 200 Jahre Evangelische Kirche in Bonn gefeiert. 2017 gedenken wir des Beginns der Reformation vor 500 Jahren. Ist der Reformationsbeginn an Bonn ohne Spuren vorübergegangen?

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hersel*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 27.04.17

16:30 Uhr

Ev. Gemeindeforum

Auerberg

Helsinkistr. 4

Kurs-Nr. Z-14



Harald Poelchau

## Harald Poelchau (1903–1972)

### Ein Theologe im Widerstand

### gegen Hitler

Prof. Dr. Günter Brakelmann, Bochum

Vor 45 Jahren, am 29. April 1972, starb Harald Poelchau, „eine der faszinierendsten Gestalten des deutschen Widerstands gegen Hitler“ (Peter Schneider). Der Schüler von Paul Tillich übernahm 1933 das Amt des Gefängnispfarrers in der Berliner Haftanstalt Tegel. Über eintausend zum Tode verurteilte Häftlinge hat er auf ihren Gang zum Henker vorbereitet, einige hundert zur Richtstätte begleitet. Zu seinen Freunden gehörte Helmuth James von Moltke und viele Männer des 20. Juli. Unter dem Schutz seines Amtes als Gefängnisgeistlicher gelang es Poelchau, der dem Kreisauer Kreis angehörte, im Untergrund ein Netzwerk aufzubauen, das politisch und rassistisch Verfolgten Schutz bot.

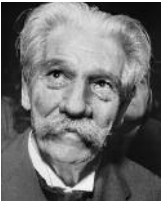
*In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen  
Seniorenkreis Klupp 91*

Theologie/Philosophie

► 02.05.17

19:30 Uhr

Gemeindezentrum  
Dreieinigkeitskirche  
Hersel,  
Mertensgasse 17a  
Bornheim-Hersel  
Kurs-Nr. 15



Albert Schweitzer

Protestantische Profile

## Albert Schweitzer (1875–1965)

Biographie und Theologie

Prof. Dr. Axel von Dobbeler

Den meisten ist er als „Urwaldarzt von Lambarene“ in Erinnerung. Aber der gebürtige Elsässer Albert Schweitzer war nicht nur Mediziner, sondern auch ein begnadeter Musiker und ein brillanter Theologe. Seine Virtuosität an der Orgel gab ihm immer wieder die Möglichkeit, auf Konzertreisen durch Europa für sein Urwaldkrankenhaus Spenden zu sammeln. Der Theologe Albert Schweitzer hat sich vor allem durch seine Forschungen im Neuen Testament und durch die Entwicklung des ethischen Konzepts einer „Ehrfurcht vor dem Leben“ profiliert. Der u.a. mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels (1951) und dem Friedensnobelpreis (1953 rückwirkend für 1952) ausgezeichnete Protestant gehört zu den prägenden Menschen des 20. Jahrhunderts.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hersel*

Theologie/Philosophie

► 19.08.17

10:00–16:00 Uhr

Markuskirche

(Pfarrgarten)

Bornheim–Hemmerich,

Rösberger Str.33

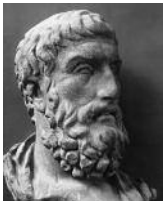
Anmeldung erforderlich

Spende erbeten für

Mittagsimbiss und

Skript

Kurs-Nr. Z-16



## Im Garten Epikurs

Philosophieseminar

Gerhard Müller M.A.

„Wir sind ein einziges Mal geboren; zweimal geboren zu werden, ist nicht möglich; eine ganze Ewigkeit hindurch werden wir nicht mehr sein dürfen. Und da schiebst du das, was Freude macht, auf, obwohl du nicht einmal Herr bist über das Morgen? Über dem Aufschieben schwindet das Leben dahin, und so mancher von uns stirbt, ohne sich jemals Muße gegönnt zu haben“ (*Epikur. Philosophie der Freude*). – Im Jahre 306 v. Chr. eröffnet Epikur in einem Athener Garten seine philosophische Schule.

Dort lehrt er keine abstrakten Theorien, sondern eine erfahrungsgesättigte Lebenskunst, welche die recht verstandene Hedonē (Lust) ins Zentrum stellt.

Das Seminar lädt ein, diese Lebenskunst kennenzulernen. Hierzu werden originale Texte von Epikur gelesen und diskutiert. Zudem werden Auszüge aus Lukrez' berühmtem Lehrgedicht „De rerum natura“ (Über die Natur der Dinge) vorgestellt, das den Epikureismus im ersten vorchristlichen Jahrhundert in Rom bekannt machte. Abschließend wird noch ein kurzer Blick auf Friedrich Nietzsche als Epikureer eröffnet. Bei gutem Wetter findet das Seminar im Garten hinter der Markuskirche statt.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Voreifel*

Theologie/Philosophie

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rhetinland.  
Seit 1517.

## Höchstpersönlich

### Christliche Profile in Bonn

Gisela Steinhauer im Gespräch mit prominenten Bonner Christen

Was macht den Charakter unserer Stadt aus? Ihre landschaftlich bezaubernde Lage am Rhein zu Füßen des Siebengebirges? Ihre wechselvolle Geschichte vom Römerlager bis zur UNO-Stadt? Ihre Baudenkmäler? Ihr Ruf als Beethoven-Stadt? Nicht zuletzt sind es doch die Menschen, die Bonnerinnen und Bonner, die den ganz besonderen Charme unserer Stadt ausmachen. Im Jahr des Reformationsjubiläums möchten wir Ihnen acht Menschen, die in unserer Stadt leben und arbeiten, höchstpersönlich vorstellen, und zwar im Blick auf das ihnen je eigene christliche Profil. Welche Prägungen gab es? Welche Geschichte hat die eigene Religiosität durchlaufen? Wo gab es Brüche und Umbrüche? Im Gespräch der Journalistin Gisela Steinhauer mit prominenten Bonnerinnen und Bonnern werden die Umrisslinien Bonns als einer Stadt erkennbar, die nicht nur eine christliche Geschichte, sondern auch eine pluriforme religiöse Gegenwart hat.

Mehr dazu auf: [www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)



Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 09.01.17

19:15 Uhr

Thomaskapelle,  
Kennedyallee 113,  
Bonn-Plittersdorf  
Kurs-Nr. Z-17

## Christliche Überzeugungen in der Politik

Das Ringen um Kompromisse am  
Beispiel des Arzneimittelgesetzes

Dr. Claudia Lücking-Michel (MdB), Bonn

Am 9.11.2016 hat der Deutsche Bundestag einer Novelle des Arzneimittelgesetzes zugestimmt, durch die künftig fremdnützige Forschung an Nicht-mehr-Einwilligungsfähigen in Deutschland erlaubt ist, wenn eine schriftliche Einwilligung aus gesunden Tagen nach Aufklärung durch einen Arzt vorliegt (Probandenverfügung). Die Behindertenverbände, auch die beiden großen Kirchen, haben sich entschieden gegen die Lockerung der Schutzstandards für diese besonders schutzbedürftigen Menschen gewandt.

Die Bonner Bundestagsabgeordnete Dr. Claudia Lücking-Michel hat der Gesetzesänderung zugestimmt und begründet dies ausdrücklich mit ihrer Überzeugung als Christin. Gerne ist sie bereit, die Argumente, die zu ihrer Zustimmung geführt haben, darzulegen.

*In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Christen und Bioethik und dem Katholischen Bildungswerk*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 11.01.17

15:00–18:30 Uhr

Synagoge Bonn,

Tempelstraße 2–4

10 Euro/erm. 5 Euro

Anmeldungen

erforderlich bis

zum 05.01.17 an

info@gcjz-bonn.de

Kurs-Nr. Z-18

## Sprechen oder Schweigen?

Erfahrungen mit Antisemitismus

im öffentlichen und privaten Raum

Ein Workshop mit Dipl.-Psych.

Marina Chernivsky, Berlin

Antisemitische Zwischentöne sind mit ihren emotionsevozierenden und verschwörungstheoretischen Elementen offenbar alltäglich und „banal“ geworden und gerade deshalb unsichtbar. Die Tatsache, dass nur wenige Menschen sich zum Antisemitismus bekennen würden und sich viel mehr als nicht antisemitisch verstehen, verstärkt die Ablehnung seiner Thematisierung. Trotz der aktuellen gesellschaftlichen Situation und Zunahme antisemitisch begründeter Gewalt werden die Vorfälle oftmals zu schnell bagatellisiert oder auch als „nicht so gemeint“ entschuldigt. Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Zum Schweigen und Sprechen über Antisemitismus“ können Fragen der Gruppe ausgelotet, Praxisfälle diskutiert und mögliche Umgangsformen exemplarisch eingeübt werden.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 13.–31.03.17

13:00–18:00 Uhr

Krypta der Kreuzkirche

Kurs-Nr. Z-19



## Frieden geht anders

### Ausstellung und Rahmenprogramm

Die Ausstellung „Frieden geht anders!“, die vom 13. bis 31. März 2017 in der Krypta der Kreuzkirche und dem ehemaligen Luftschutzbunker unter der Kreuzkirche zu sehen ist, zeigt am Beispiel konkreter Konflikte, wie Kriege mit gewaltfreien Methoden verhindert oder beendet werden konnten. Auf Ausstellungstafeln, durch Mediastationen und mit Anschauungsobjekten können sich die Besucherinnen und Besucher über Alternativen zur Gewalt informieren. Der Eintritt in die Ausstellung, die montags bis freitags von 13–18 Uhr geöffnet sein wird, ist kostenlos. In einer Reihe von Veranstaltungen wird die Frage nach dem, was wirklich friedensdienlich ist, aufgeworfen und besprochen.

*In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis Bonn, dem Katholikenrat (Projektträger), der Volkshochschule Bonn, dem Katholischen Bildungswerk und einer Reihe von kirchlichen Einrichtungen und Gruppen*

*Das umfangliche Begleitprogramm ist dem Flyer zur Ausstellung zu entnehmen. Hier einige Beispiele:*

- ▷ 11.01.17  
15:00–18:30 Uhr  
Synagoge Bonn,  
Tempelstraße 2–4  
10 Euro/erm. 5 Euro  
Anmeldung erforderlich
- Sprechen oder Schweigen?**  
*Erfahrungen mit Antisemitismus im öffentlichen und privaten Raum*  
Workshop mit Dipl.-Psych. Marina Chernivsky, Berlin  
*Siehe auch Kurs-Nr. Z-18*
- ▷ 01.02.17  
19:00 Uhr  
Kirchenpavillon
- Frieden lernen – religionspädagogische Perspektiven**  
Prof. Dr. Ulrike Baumann, Bonn
- ▷ 15.03.17  
18:00 Uhr  
Krypta der Kreuzkirche
- Ökumenisches Bibelgespräch:  
„Selige Friedenswege“ (Mt 5,3–12)**  
Rüdiger Petrat, Pfarrer
- ▷ 20.03.17  
18:30 Uhr  
Kirchenpavillon
- Friedensethischer Workshop**
- ▷ 22.03.17  
18:00 Uhr  
Krypta der Kreuzkirche
- Ökumenisches Bibelgespräch:  
„Das Himmelreich leidet Gewalt“  
(Mt 11,18–20)**  
Rüdiger Petrat, Pfarrer
- ▷ 28.03.17  
18:00 Uhr  
Kirchenpavillon
- Der lange Weg zum Frieden**  
Sylvia Servaes, Arbeitsgemeinschaft  
Frieden und Entwicklung
- ▷ 29.03.17  
18:00 Uhr  
Krypta der Kreuzkirche
- Ökumenisches Bibelgespräch:  
„Frieden durch Versöhnung“  
(Mt 18,21–35)**  
Rüdiger Petrat, Pfarrer

▷ 30.03.17  
18:00 Uhr  
Haus der Bildung  
Forum Mülheimer Platz 1

▷ 30.03.17  
19:30 Uhr  
Gangolfsaal,  
Gangolfstraße 14  
6 Euro/erm. 3 Euro

Politik/Geschichte/  
Soziologie

▶ 23.03.17  
19:30 Uhr  
Gangolfsaal,  
Gangolfstraße 14, Bonn  
6 Euro/erm. 3 Euro  
Kurs-Nr. Z-20

### **Cyberwarfare. Die Zivilgesellschaft im Fadenkreuz?**

Prof. Dr. Dietrich Meyer-Ebrecht,  
InformatikerInnen für Frieden und  
gesellschaftliche Verantwortung

### **About the Other**

Begegnung christlicher und muslimi-  
scher StudentInnen in Qom (Iran) –  
Dokumentarfilm mit Diskussion  
Prof. Dr. Klaus von Stosch, Paderborn  
*Siehe auch Kurs-Nr. Z-9*

### **Der Staatsstreich in Teheran 1953**

**Auslöser des religiösen Fanatismus?**  
Dr. Aziz Fooladvand, Bonn

Der Staatsstreich von 1953 gilt als der erste durch ausländische Regierungen geplante und durchgeführte Militärputsch in der jüngeren Geschichte des Irans. Durch ihn hatte die amerikanisch-britische Allianz die Anfänge einer erfolgversprechenden parlamentarischen, Demokratisierung brutal beendet und eine fast 30jährige autoritäre Herrschaft der Pahlavi-Dynastie etabliert. Ungeachtet der nationalen Interessen der Iraner fand der Staatsstreich in der Kalkulation des Kalten Krieges statt, um die geopolitische und ökonomische

Hegemonie des Westens zu sichern. Parlamentarische Demokratie, Einschränkung der Macht der Krone und Verstaatlichung der Ölindustrie bewegten die iranische Öffentlichkeit. Zu diesem Zeitpunkt durchlebte die iranische Gesellschaft eine Phase tiefgreifender Umwälzung. Der Putsch führte schnell zu einer großangelegten Verwicklung der USA in die iranische Politik. Kaum ein Historiker bezweifelt, dass die islamische Revolution von 1979 im Iran, die Entstehung des religiösen Fanatismus, ein starker Antiamerikanismus wie auch die antiwestliche Haltung im Nahen Osten die späten Folgen des Putsches von 1953 gegen den populären demokratischen Premierminister Dr. Mohammad Mossadegh war. Um die Konflikte der Gegenwart, darunter auch den Vormarsch des „Islamischen Staates“ oder den Krieg in Syrien, zu verstehen, muss man sich mit der westlichen Politik und ihrer Einflussnahme auf die Region seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges befassen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Arbeitskreis Muslime und Christen*



Evangelische  
Stadtführungen

► Kurs-Nr. Z-21  
bis Z-31



Foto: J. Gerhardt

Evangelische  
Stadtführungen

► 19.03.17  
15:00–17:00 Uhr  
Treffpunkt: Neue  
Anatomie der Universi-  
tät Bonn, Nußallee 10,  
Poppelsdorf  
8 Euro/4 Euro mit  
Bonn-Ausweis  
Kurs- Nr. Z-21

## Sehen Sie Bonn mit neuen Augen

Evangelische Stadtführungen 2017

Koordination: Dagny Lohff, M.A.

Geistreich – informativ – spirituell.  
Lassen Sie sich inspirieren von den  
Evangelischen Stadtführungen in Bonn  
und der Region. Ein Teil der Führungen  
ist unabhängig von den genannten  
Terminen auch als Gruppenführung  
buchbar.

**Koordination:** Dagny Lohff, M.A.,  
Dagny.Lohff@web.de

**Information:** Evangelischer Kirchenpa-  
villon, Kaiserplatz 1a, 53113 Bonn-  
Zentrum, Tel. 0228/63 90 70

**Anfragen und Terminvereinbarung:**  
kirchenpavillon@bonn-evangelisch.de

*In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen  
Kirchenpavillon und dem Evangelischen Kirchen-  
kreis Bonn*

## Poppelsdorfs protestantische Professoren

Ein Stadtteilrundgang mit  
besonderer Perspektive

Dr. Lars Normann

Die Führung durch das „Schmuckkäst-  
chen“ von Bonn beginnt an der Neuen  
Anatomie, geht am Kekulé-Denkmal



### Evangelische Stadtführungen

► 23.03.17/18.05.17  
Jeweils  
14:00–15:30 Uhr  
Treffpunkt: Evangeli-  
scher Kirchenpavillon  
vor der Kreuzkirche,  
Kaiserplatz  
8 Euro/4 Euro mit  
Bonn-Ausweis  
Kurs- Nr. Z-22

Foto: Archiv KK Bonn



vorbei zur Alten Sternwarte und endet bei der Stiftung Pfennigsdorf. Neben interessanten Bauten sind es die ganz unterschiedlichen Biographien Bonner Gelehrter, die auf diesem Stadtpaziergang vorgestellt werden.

### „Sende Dein Licht“

Die Glasmalereien der Kreuzkirche, im Bonner Münster und die neuen Fenster des evangelischen Kirchenpavillons

Ellen Wagner, M.A.

Seit Jahrhunderten gestaltet sakrale Glasmalerei den Innenraum christlicher Kirchen. Die Chorfenster der Ev. Kreuzkirche und des Bonner Münsters zeigen, wie liturgische Räume nach dem zweiten Weltkrieg neu verglast wurden. Hier entstand durch die Begegnung von Tradition und Moderne neue sakrale Glasmalkunst. Die Fenster des ev. Kirchenpavillons bieten „Einblick“ und „Durchblick“ in und auf die Glaskunst unserer Zeit, des 21. Jahrhunderts.



Evangelische  
Stadtführungen

► 15.04.17

14:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: Autofähre

Nierdöllendorf,

Fährstraße, Königswinter

8 Euro

Kurs-Nr. Z-23



© Stadtkanat, Bonn

Evangelische  
Stadtführungen

► 23.04.17

14:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: St. Cäcilia,

Kastellstr. 40,

Bonn-Oberkassel

8 Euro/4 Euro mit

Bonn-Ausweis

Kurs-Nr. Z-24



Neu im Programm – Neues Format

## Die Kunstwerke von Ernemann Sander

*Eine Wanderführung mit Atelierbesuch*

Inke Kuster

Mehr als 30 Kunstwerke gibt es von Ernemann Sander im Bonner Raum wie die Reliefs zum Heiligen Martin von Tours am Bonner Münster oder das Cäsariusdenkmal in Oberdöllendorf. Gehen Sie mit auf „Sehreise“ in Döllendorf und lassen Sie die Wanderung im Atelier des Künstlers ausklingen.

## Protestanten in Oberkassel

Stadtteilführung zur rechtsrheinischen evangelischen Geschichte

Inke Kuster/Petra Clemens

Hier liegt nicht nur der Hund begraben ... Hier steht seit 1683 eine evangelische Kirche am Rande des alten Dorfes. Früher ein Stein des Anstoßes, heute Verkehrshindernis mit Geusenengel auf dem Dach. Hier verbrachte Gottfried Kinkel seine Kindheit im Pfarrhaus. Hier findet sich ein Bericht über das Hochwasser von 1784 in einer alten lutherischen Bibel. Von hier gibt es vieles über die Gemeinde zu berichten, denn die Zeit ist nicht stehengeblieben.

Evangelische  
Stadtführungen

► 28.04.17  
17:00–18:30 Uhr  
Treffpunkt: Kreuzkirche  
(Haupteingang),  
Kaiserplatz  
8 Euro/4 Euro  
mit Bonn-Ausweis  
Kurs- Nr. Z-25

Luftbild: V. Lannert



*Größte evangelische  
Kirche am Mittelrhein:  
die Kreuzkirche am  
Kaiserplatz*

Evangelische  
Stadtführungen

► 29.04.17  
14:00–16:00 Uhr  
Treffpunkt: Michaels-  
kapelle an der  
Godesburg,  
Auf dem Godesberg 3  
Kurs-Nr. Z-26



## Die Kreuzkirche – Wirkungsort bedeutender Persönlichkeiten

Eine Kirchenführung durch  
die Kreuzkirche vom Bunker  
bis zum Glockenturm  
Pfarrer Rüdiger Petrat

Bonn hat nicht nur Beethoven! Weltberühmte Politiker, Theologen, Forscher, Erfinder, Sozialreformer, Dichter, Musiker und Künstler prägten die Geschichte Bonns und hinterließen ihre Spuren in der Kreuzkirche: Der deutsche Kaiser und Angela Merkel, Karl Barth und Kardinal Meisner, Soennecken und Perthes, E.M. Arndt und A. Mendelssohn und viele, viele mehr. Die Führung durch Bonns evangelische Stadtkirche erzählt von ihrem Vermächtnis.

Neu im Programm – Neues Format  
**Wandern mit Ernst Moritz Arndt**  
Eine Wanderführung in Bad Godesberg  
Inke Kuster, Roland Rudolf

„Godesberg, diese reizende Stelle, einer der lieblichsten Punkte am Rheingestade, schaut auf das erhabene Siebengebirge.“ So beginnt Ernst Moritz Arndt seine „Wanderungen rund um Godesberg“. Wenn Sie sich für Arndt und seine Zeit interessieren, folgen Sie uns auf seinen Spuren.

Evangelische  
Stadtführungen

► 07.05.17

14:00–15:30 Uhr

Treffpunkt: Hauptein-  
gang der Universität

(Hofgartenseite)

Kurs-Nr. Z-27

Neu im Programm

## **Krieg und Frieden – der Hofgarten erzählt**

Eine Führung rund um den

**Bonner Hofgarten**

Toni Lankes

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts machte der Bonner Hofgarten durch seine Groß-Demonstrationen von sich reden. Unvergessen die große Friedensdemonstration von 1983. Aber schon mehrfach zuvor wurde der Ort als Bühne für Frieden und Demokratie genutzt. Im März 1920 war er Sammelplatz von 30.000 Bonner Bürgern, welche von hier aus zum Marktplatz zogen, um die durch den Kapp-Putsch in Bedrängnis geratene junge deutsche Demokratie zu unterstützen. – Auch der Krieg warf seine Schatten. Paraden, militärische Aufmärsche und selbst die Nutzung als Kartoffelacker oder als Durchgangslager für Kriegsgefangene hat er erlebt. – Vom Hauptgebäude der Universität aus wacht Regina Pacis, die Königin des Friedens, über die Hofgartenwiese, die nun fast ausschließlich den Studenten und Bonner Bürgern gehört. Lassen wir die Königin des Friedens erzählen, was sie von 1744 bis zur Gegenwart hier so alles gesehen hat.

Evangelische  
Stadtführungen

► 01.06.17  
14:00–16:00 Uhr  
Treffpunkt: LVR-Klinik  
Haupteingang, Kaiser-  
Karl-Ring 20,  
Bonn-Castell  
8 Euro/4 Euro  
mit Bonn-Ausweis  
Kurs-Nr. Z-28



LVR-Klinik Bonn

Evangelische  
Stadtführungen

► 11.06.17  
15:00–16:30 Uhr  
Treffpunkt: Am Stadt-  
modell vor Sinn-Leffers,  
Remigiusstr. 13  
(Münsterplatz)  
8 Euro/4 Euro  
(Bonn-Ausweis)  
Kurs-Nr. Z-29

Foto: B. Frommann



Neu bearbeitet

## Seelennot und Seelenheil

Psychiatriegeschichte und  
Gemeindeleben im Bonner Norden  
Ellen Wagner

Der Spaziergang durch den Park der LVR-Klinik Bonn bietet interessante Einblicke in die Geschichte der „Rheinischen Heil- und Pflegeanstalten“, die anhand der historischen und modernen Klinikbauten sichtbar wird. Dass die Klinik-Seelsorge ein fester Bestandteil im Klinik-Betrieb war und ist, zeigt die anschließende Besichtigung der benachbarten evangelischen Lukaskirche als denkmalgeschützter Bau der 50er Jahre.

## Bonn „auf evangelisch“

Die Geschichte Bonns aus  
evangelischer Sicht

Ellen Wagner, M.A./Dagny Lohff, M.A.

Unsere Basisführung durch die Innenstadt mit Besuch der Schlosskirche und der Kreuzkirche erzählt von Reformationsversuchen, dem Aufbau der ersten evangelischen Gemeinde im 19. Jahrhundert, prägenden Frauen und Männern, sozialem Engagement und der weiteren Entwicklung der Kirche im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Evangelische  
Stadtführungen

► 15.06.17  
(Fronleichnam)  
15:00–16:30 Uhr  
Treffpunkt: Alter  
Friedhof, Eingang  
Bornheimer Straße  
8 Euro/4 Euro  
(Bonn–Ausweis)  
Kurs– Nr. Z-30



Foto: J. Gerhardt

Evangelische  
Stadtführungen

► 07.07.17  
17:00–18:30 Uhr  
Treffpunkt: Fähranleger  
nach Beuel mit der M.S.  
Rheinnixe. Brassertufer/  
Erste Fährgasse,  
nahe Rheinpavillon  
8 Euro + ca. 2,20 Euro  
Fährgebühr  
Kurs-Nr. Z-31



Foto: J. Gerhardt

## Von Königsmördern und Kaisermachern

Evangelische Gräber auf  
dem Alten Friedhof

Toni Lankes

Mit dem Besuch der Grabstätten evangelischer Bürger der letzten beiden Jahrhunderte erinnern wir an unvergessene Persönlichkeiten, die auf dem renommierten Begräbnisplatz Bonns ihre letzte Ruhe fanden. Viele von ihnen haben die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Institutionen entscheidend geprägt. Die Gräber von Wohltäterinnen und Kriminellen, Pfarrern und Professoren sind Stationen des Rundgangs über den einstigen Arme-Leute-und Soldatenfriedhof.

## Die Geschichte der Evangelischen in Bonn – vom Schiff aus

Eine Stadtführung mit Fährfahrt  
Pfarrer Rüdiger Petrat

Bonns Stadtsilhouette – vom Rhein aus gesehen – spiegelt die aufwühlenden Ereignisse der Reformations- und Preußenzeit wider, während man sich bei einer kleinen Erfrischung von den Rheinwellen schaukeln lässt. Eine Führung auf der Fähre – informativ und vergnüglich für Jung und Alt!

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 03.05.17

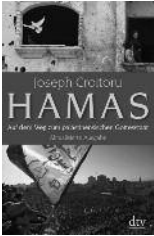
19:30 Uhr

Gangolfssaal,

Gangolfstraße 14

6 Euro

Kurs-Nr. Z-32



## Die wechselvolle Geschichte des Gazastreifens

und wie sie zur Hamas-Diktatur  
führte

Dr. Joseph Croitoru, Historiker  
und Journalist

Über die ältere Geschichte des Gazastreifens ist wenig bekannt: die Lage zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die Vertreibung seiner Bewohner im Ersten Weltkrieg und ihr Schicksal während der Mandatszeit und in der Ära der ägyptischen Besatzung. In diese Zeit fällt auch die Gründung der palästinensischen Muslimbruderschaft in Gaza, eine Reaktion auf die Unterdrückung der Muslimbrüder in Ägypten. Die israelische Okkupation wirkte als Katalysator für den Aufstieg der Hamas und die Etablierung ihrer Alleinherrschaft im Gazastreifen, die 2007 mit dem Putsch gegen die säkulare palästinensische Fatah zementiert wurde. Neuerdings „bedauern“ Hamas-Kader den Putsch. Überhaupt ist bei der Organisation der Trend zu beobachten, sich – wohl auch zu Imagezwecken – von den Muslimbrüdern loszusagen. Nach wie vor tabu ist aber die Anerkennung des israelischen Staates.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 20.06.17

19:30 Uhr

Ev. Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 23, Bonn  
Brüser Berg  
Kurs-Nr. Z-33



## Als Pfarrer im Fokus der Stasi

Lesung und Diskussion

Pfarrer Dietmar Linke, Berlin

Die DDR ist Geschichte – aber viele Narben brennen noch. Dietmar Linke berichtet anhand konkreter Belege aus den Akten des „MfS“, wie er als Pfarrer überwacht, verleumdet, eingeschüchert, drangsaliert und schließlich zur Ausbürgerung gedrängt wurde. Der Aufwand, den der realexistierende Sozialismus betrieben hat, um den Kirchenmann und Pazifisten kleinzu-kriegen, scheint absurd. – Was ist der Mensch? Einige sind als Verräter schuldig geworden, um kleiner Vorteile willen. Andere handelten aus echter Überzeugung, getrieben vom Wunsch, das System der DDR vor „Staatsfeinden“ wie Pfarrer Linke zu schützen. Aber es gab eben auch Christinnen und Christen, die sich für den Frieden eingesetzt und damit den Grund für den Mauerfall 1989 gelegt haben.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg und dem Katholischen Bildungswerk*

Kunst/Musik/Literatur

► 26.4.–11.6.17

Kurs-Nr. Z-34

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

## 500 Jahre Reformation

**Bildersturm**

## Ein Kunstprojekt im Frühjahr 2017

Im Jahr des Reformationsjubiläums gehen evangelische und katholische Gemeinden in Bonn, Katholisches Bildungswerk Bonn und Evangelisches Forum in Kooperation mit dem Kunstmuseum Bonn und dem LVR Museum Bonn der Bedeutung des „Bildersturms“ für unsere heutigen „Bilder“ von Gesellschaft, Kirche, Kultur – und uns selbst nach: Das religions- und kulturgeschichtlich bedeutsame Ereignis des Bildersturms in der Reformation ist dabei historischer Hintergrund – für eine Reihe in mehrfacher Hinsicht hochaktueller Fragen: Wie verhalten wir uns angesichts des „Sturms der Bilder“, der tagtäglich über uns hinwegfegt – im Fernsehen, im Internet, auf Smartphones, in Werbung, Zeitung, etc.? Was bedeutet die Flut der Bilder für unsere Weltwahrnehmung? Ist durch die Inflation der Bilder alles relativ, austauschbar, beliebig geworden? Hat sich der Sturm der Bilder in einem Sturm auf die Bilder, in ihrer Entwertung, niedergeschlagen? Welche Rolle kann dies für die Bilder von uns selbst, von unseren Institutionen, unserer Gesellschaft, unserer Kirche spielen? Liegt im „Bildersturm“ die Kraft zu einer „neuen“ Ideologiekritik, zu einer Kritik



„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“  
Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

an den neuen Mythen, die uns umgeben, vielleicht sogar bestimmen? Und sind die Bilder von der Gemeinde, ihren Funktionsweisen und Zuständigkeiten kritikwürdig?

Sechs bildende Künstler werden an und in sechs (evangelischen und katholischen) Kirchen in Bonn das Thema „Bildersturm“ künstlerisch verarbeiten: Alice Musiol, Norwin Leinweber, Johanna Reich, Edgar Guzmanruiz, Wjm Kok und Sven Bergelt. Die Künstler mit ihren jeweiligen Kunstwerken sind Diskussionspartner der Gemeinden vor Ort. Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Bildersturm“ zwischen Gemeinden und Künstlern konkretisieren sich in Veranstaltungen – Vorträgen, Podiumsgesprächen, Workshops – , die im Zeitraum des Projektes besucht werden können. Das Kunstmuseum Bonn wird in der Projektphase eine besondere Führung anbieten: einen Parcours durch die ständige Ausstellung unter dem Aspekt des Themas „Bildersturm“. Auch das LVR-Museum beteiligt sich mit einer Reihe von Veranstaltungen an dem Projekt, u.a. mit einem Vortrag des Philosophen Hannes Böhringer über Bilder, die aus der Sprache kommen, und einer Lesung aus Luthers Privatbriefen.

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

## „Nach dem Sturm“

In dieser zentralen Veranstaltungsreihe zum Kunstprojekt gehen Theologen, Philosophen, Psychologen, Biologen und Vertreter weiterer Disziplinen der Frage nach, was nach der Überwindung und Zerstörung überkommener Bild- und Vorstellungswelten auf die grundlegenden Fragen des Menschen heute noch zu antworten ist. Durch den reformatorischen Bildersturm auf religiöse Bildwelten, die Entmythologisierung von Herrschafts-, Ordnungs- und Sinnstiftungsmustern durch die Aufklärung sowie die Befreiung des Menschen aus seiner „selbstverschuldeten Unmündigkeit“ durch die autonome Vernunft sind Sinn und Orientierung nicht mehr einfach zu haben. Und selbst die bürgerlichen Programme und Idealbilder der Moderne – von der Macht der Vernunft, der Stärke des Subjekts, dem Optimismus des Fortschritts – sind im 20. und 21. Jahrhundert immer fraglicher geworden.

Begreifen wir diesen „Ent-Täuschungs“-Prozess nicht als Verfallsgeschichte, sondern als Weg des kritischen Denkens, das vor keinem „Fundament“ halt macht, um schließlich der Wahrheit doch auf die Spur zu kommen, so ist es in der jetzigen so unübersichtlich wirkenden Gesellschafts- und Denksituation spannender – und wichtiger – denn je, danach zu fragen, was denn

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“  
Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

heute wesentliche Erkenntnis und Antworten auf vier grundlegende Fragen des Menschen sind: An vier Abenden gehen je zwei Gesprächspartner den vier kantischen Fragen nach aus der jeweiligen fachlichen und persönlichen Perspektive: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? Immer dabei ist ein theologischer Gesprächspartner, der in die Diskussion mit einem Vertreter einer anderen Wissenschaft geht. Je spannungsreicher, umso besser.

Informationen zu den Kunstobjekten, Künstlern und Ausstellungsorten, Veranstaltungsankündigungen, Termine und weitere Informationen zu dem Projekt ab Ende März 2017 unter: [www.bildersturm2017.de](http://www.bildersturm2017.de) oder [www.bildungswerk-bonn.de](http://www.bildungswerk-bonn.de) bzw. [www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de) sowie in Programmflyern.

*Gefördert durch die Stiftung Kunst der Sparkasse Bonn und das Kulturamt der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur



## Theatergespräche über Gott und die Welt

### Werkstattgespräche

In den „Werkstattgesprächen“ haben Sie die Möglichkeit, ein Stück aus dem aktuellen Spielplan des Theaters Bonn direkt im Anschluss an eine Aufführung mit den Menschen, die gerade noch auf oder hinter der Bühne aktiv waren, zu besprechen – ob Schauspieler, Dramaturgin oder Autor. Hier kann alles zur Sprache kommen: von der Dramaturgie über die künstlerische Gestaltung, das Bühnenbild und die schauspielerische Leistung bis hin zu den Inhalten oder der „Botschaft“ des jeweiligen Stücks. Und auch der Frage, ob und in welchem Maße sich hier Schnittmengen mit dem Gehalt von Religion ergeben, kann nachgegangen werden.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 11.01.17

20:00 Uhr (Aufführung)

im Anschluss offenes

Werkstattgespräch

Werkstattbühne,

Am Boeselagerhof 1

Kurs-Nr. Z-35



Theatergespräche über Gott  
und die Welt

## **Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter**

nach der Novelle von Johann  
Wolfgang von Goethe

Werkstattgespräch nach der Vorstellung

In seiner Novellensammlung lässt Goethe wohlhabende und gebildete Bürger zusammenkommen, die in den Nachwehen der Französischen Revolution ihre rheinischen Güter verlassen mussten. Der Zerfall jeglicher Kultur, besonders der Gesprächskultur, lässt vor allem die Baronesse von C. an jeglichen gesellschaftlichen Grundfesten zweifeln. Sie erlässt den Beschluss, der besagt, dass bei Zusammenkünften nur noch Unterhaltungen geführt werden sollen, in denen Geselligkeit, Sittlichkeit und Schönheit lebendig werden. Und so beginnt sich die Gruppe Geschichten zu erzählen, mitten in einer durch Aufstände und Umbrüche verworrenen Zeit.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 13.01.17  
 19:30 Uhr (Aufführung)  
 im Anschluss offenes  
 Werkstattgespräch  
 Kammerspiele,  
 Am Michaelshof 9,  
 Bad Godesberg  
 Kurs-Nr. Z-36



## Theatergespräche über Gott und die Welt

### **Love you, dragonfly**

#### Sechs Versuche zur Sprache des Glaubens

von Fritz Kater

#### Werkstattgespräch nach der Vorstellung

In sechs 80 Jahre umfassenden Parallelgeschichten erzählt Fritz Kater Geschichten vom Hoffen, Glauben und Scheitern großer und kleiner Ideen, beschreibt dabei die Mythen der Gegenwart und verwebt das Individuelle mit dem Politischen in ein engmaschiges Netz miteinander. Den Autor interessieren vor allem die Abbruchkanten von Geschichten und Lebenswegen und die Momente, in denen vermeintliche Sicherheiten verloren gehen und Schmerz und Verunsicherung einsetzen. Was diese Geschichten vereint, ist die Frage nach dem Sinn, den das Leben für jeden Einzelnen bereithält. Die Frage, wie viel es in unruhigen Zeiten auszuhalten gilt, ohne zu zerbrechen. – Fritz Kater ist einer der wichtigsten deutschen Theaterautoren der Gegenwart. *Love you, dragonfly* ist sein neuestes Stück – ein Auftragswerk für das Theater Bonn.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 22.02.17

19:30 Uhr (Aufführung)

im Anschluss offenes

Werkstattgespräch

Kammerspiele,

Am Michaelshof 9,

Bad Godesberg

Kurs-Nr. Z-37



Theatergespräche über Gott  
und die Welt

## Der Theatermacher

von Thomas Bernhard

Werkstattgespräch nach  
der Vorstellung

Der Gasthof „Schwarzer Hirsch“ in Utz-  
bach. In die finsterste Provinz hat es  
den Staatsschauspieler Bruscon ver-  
schlagen, um seine Weltkomödie „Das  
Rad der Geschichte“ auf der improvi-  
erten Bühne zum Besten zu geben.  
Hier, in der scheinbar absoluten Kultur-  
losigkeit, sieht sich der tyrannische  
Theaterstar einigen Problemen ausge-  
setzt: nicht nur die Unmöglichkeit die  
Notlampe auszuschalten, sondern auch  
die Talentlosigkeit seiner Kinder, sowie  
einer herannahenden Naturkatastrophe  
vermiesen ihm die Laune. Und so findet  
eine desaströse Landpartie ihr fulmi-  
nantes Finale im alten Kampf zwischen  
Kunst und Natur, realem und inszenier-  
tem Spektakel.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 31.03.17  
 19:30 Uhr (Aufführung)  
 im Anschluss offenes  
 Werkstattgespräch  
 Kammerspiele,  
 Am Michaelshof 9,  
 Bad Godesberg  
 Kurs-Nr. Z-38



## Theatergespräche über Gott und die Welt

### **Der Sturm**

von William Shakespeare

### **Werkstattgespräch nach der Vorstellung**

Hoch schlagen die Wellen an den Schiffsrumpf, wütend peitscht die See und verwandelt das Schiff Alonsos, König von Neapel, in eine hilflose Nusschale.

Doch statt in den Tiefen des Meeres ihr eisiges Grab zu finden, landet die Besatzung unversehrt an der Küste einer kleinen Insel. Eine scheinbare „Fügung“, hinter der jedoch planvolle Absicht steckt: Herr über die Fluten ist Prospero, der mit Hilfe des Luftgeistes Ariel das Meer in Aufruhr versetzt. Einst rechtmäßiger Herzog von Neapel, schickte ihn sein Bruder Antonio durch einen bösen Staatsstreich in die Verbannung, wo er seit vielen Jahren mit seiner Tochter Miranda sein Dasein fristet. Bis ein Wink des Schicksals eben dieses Schiff, bemannt mit Italiens führenden Persönlichkeiten und Prosperos ärgsten Feinden, in sein Exil lenkt ...

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*



Kunst/Musik/Literatur

► 31.05.17

19:30 Uhr (Aufführung)

im Anschluss offenes

Werkstattgespräch

Kammerspiele,

Am Michaelshof 9,

Bad Godesberg

Kurs-Nr. Z-39



## Theatergespräche über Gott und die Welt

### **Abraumhalde**

von Elriede Jelinek

Regie: Simone Blattner

Werkstattgespräch nach  
der Vorstellung

„Abraumhalde“ ist ein Parforceritt durch die Weltgeschichte, von der Antike über den deutschen Idealismus, den Holocaust bis in die unmittelbare Gegenwart mit ihren Kriegs- und Krisenherden oder Phänomenen wie Amstetten.

Bohrende Fragen stellen sich: Was kosten heute Menschlichkeit, Moral und Toleranz, und was passiert, wenn wir sie uns nicht mehr leisten können oder wollen? „Wir sind Gott“, hallt es leitmotivisch und ironisch durch den Text, dem nicht mehr, nicht weniger gelingt als eine Dekonstruktion des Projekts „Aufklärung“. Und er macht die verdrängten weiblichen Stimmen hörbar, die bei Lessing zum Verstummten gebracht wurden.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 14.03.17

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-40

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
im Rheinland.  
Seit 1517.

## Cranach, Dürer, Grünewald

### Drei Hauptmeister der deutschen Malerei der Reformationszeit

Prof. Dr. Rainer K. Wick

Mit einer Betrachtung der Hauptmeister der deutschen Malerei in der Reformationszeit bewegen wir uns in der Umbruchphase vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit. Politisch sind es die von Kaiser Maximilian I. und Karl V. geprägten Jahrzehnte, künstlerisch ist es die Epochenschwelle von der Spätgotik zur Renaissance (die in Italien schon fast ein Jahrhundert früher eingesetzt hatte). Dürer wird mit seiner gleichermaßen profan und religiös motivierten Kunst zuweilen als Praeceptor Germaniae („Lehrmeister Deutschlands“) gefeiert, Grünewald gelangte in seinen Altargemälden zu einer ausdrucksstarken, mystisch aufgeladenen Bildsprache, und Lucas Cranach der Ältere, Freund Luthers und Melanchthons, stellte seine Kunst als Hofmaler in Wittenberg nicht nur in den Dienst des Kurfürsten Friedrich des Weisen, sondern auch in den der Reformation. Insofern gilt ihm im Jahr des Reformationsjubiläums die besondere Aufmerksamkeit.

Kunst/Musik/Literatur

► 22.05.17

20:00 Uhr

Evangelische

Lukaskirche,

Kaiser Karl-Ring, Bonn

Kurs-Nr. Z-41



(picture-alliance/dpa)

Edward Elgar (1857–1934)

Kunst/Musik/Literatur

► 05.06.17

(Pfingstmontag)

18:00 Uhr

Kölner Philharmonie

Karten zu 36 €/32 €/

28 €/22 €/17 €/11 €

über KölnTicket und

alle angeschlossenen

Vorverkaufsstellen ab

04.02.17

Infos: [\[verein.de\]\(http://www.bach-verein.de\)](http://www.bach-</a></p></div><div data-bbox=)

## „Great is the Lord“

Edward Elgars Oratorien

nach Bibeltexten

Vokalsolisten des Bach-Vereins Köln/

Auerberger Kantorei Bonn

Pfr. Michael Schäfer, Theologe/

Thomas Neuhoff, Leitung

Der Theologe Pfr. Michael Schäfer spricht über die profunde Bibelkenntnis von Edward Elgar, insbesondere über dessen aus zahlreichen Bibelziten zusammengestelltes Libretto zu „The Kingdom“ und die darin verarbeitete Pfingstwunder-Episode. Dazu erklingen Musikbeispiele wie das „Vater unser“ und die Abendmahlszene.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Lukaskirchengemeinde*

*Hinweis:*

**Edward Elgar: „The Kingdom“**

**(„Das Gottesreich“) op. 51**

Oratorium für Soli, Chor und

Orchester nach Worten aus der

Apostelgeschichte (1906)

Kölner Erstaufführung

Von Edward Elgar (1857–1934) kennt man in Deutschland neben der heimlichen englischen Nationalhymne „Land of Hope and Glory“ vielleicht noch das Cellokonzert und die „Enigma-Variationen“. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges

wurden fast alle englischen Werke von deutschen Spielplänen verbannt – mit nachhaltiger Wirkung.

Der Bach-Verein Köln möchte, dabei unterstützt durch die Elgar Society, den Elgar Family Trust und den Elgar-Freundeskreis Deutschland, zu einer Elgar-Renaissance in unserem Land beitragen.

*Johanna Winkel, Sopran*

*Catherine Wyn-Rogers, Alt*

*Andrew Staples, Tenor*

*Simon Bailey, Bass*

*Chor und Extrachor des Bach-Vereins*

*Köln, Sinfonieorchester Wuppertal*

*Thomas Neuhoff, Dirigent*

Kunst/Musik/Literatur

► 21.06.17

15:00 Uhr

Ev. Matthäikirche,

Gutenbergstr. 10,

Bonn-Duisdorf

Kurs-Nr. Z-42

## **Wege von Frauen in Ost und West**

**Lesung und Diskussion**

Barbe Maria Linke, Schriftstellerin

Der gesellschaftliche Rahmen, in den wir hineinwachsen, in dem wir leben und arbeiten, lieben und leiden – er prägt und formt unsere Biographien. Die Berliner Schriftstellerin Barbe Maria Linke hat zwölf Frauen aus Ost- und Westdeutschland zu den Wegen befragt, die sie gegangen sind. Aus diesen Interviews hat sie ein sehr aufschlussreiches und poetisches Buch gemacht,



Gesundheit/Krankheit/  
Medizin

► 6 Vormittage

ab 07.02.17

jeweils 10:00–11:30 Uhr

Haus der Frauenhilfe,  
Ellesdorfer Str. 46–52

Anmeldung erbeten

unter

Tel.: (0228) 95 41-123/  
Mail: anmeldung@

frauenhilfe-rheinland.de

Kurs-Nr. Z-43

▷ 07.02.17

▷ 07.03.17

▷ 04.04.17

das zum Nachdenken anregt: Was ist  
wirklich wichtig?

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Kirchengemeinde Hardtberg und dem Katholi-  
schen Bildungswerk*

## Forum Gesundheit

Vorträge am Vormittag

Im Forum Gesundheit im Haus der Frauenhilfe bieten Experten und Expertinnen zu einzelnen Themen im Bereich „Alter – Pflege – Gesundheit“ unterschiedliche Vorträge und Informationen sowie Gelegenheit zum Austausch an. Die Veranstaltungen richten sich an alle Interessierten.

Termine und Themen:

**Behandlungsmöglichkeiten  
bei Demenz**

Dr. Gerthild Stiens, LVR-Klinik Bonn

**Vorsorgende Verfügungen – Neuerungen bei der Patientenverfügung**  
Martin Schmidt (Einrichtungsleiter,  
Betreuungsverein im Diakonischen  
Werk Bonn und Region e.V.)

**Betreuungsrecht – Informationen zur rechtlichen Betreuung**  
Martin Schmidt (Einrichtungsleiter,

▷ 02.05.17

Betreuungsverein im Diakonischen  
Werk Bonn und Region e.V.)

**Essen und Trinken bei Demenz –  
Veränderung der Geschmackserfah-  
rung sowie Tipps zum Kochen bei  
Demenz**

Monika Muhic-Brose, Leiterin der  
Tagespflege Drachenfelsblick in Bonn

▷ 06.06.17

**Aktivierungsmöglichkeiten  
bei Demenz**

Monika Muhic-Brose, Leiterin der  
Tagespflege Drachenfelsblick in Bonn

▷ 05.07.17

**Vorsorgende Verfügungen –  
Vorsorgevollmacht und Betreuungs-  
verfügung**

Martin Schmidt (Einrichtungsleiter,  
Betreuungsverein im Diakonischen  
Werk Bonn und Region e.V.)

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Frauenhilfe im Rheinland*

Gesundheit/Krankheit/  
Medizin

▶ 23.03.17

18:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2,

53721 Siegburg

Anmeldung bis

zum 16.03.17

Kurs-Nr. Z-44

**Selbstbestimmt vorsorgen  
für Alter und Krankheit**

Sabine Musch

Die Veranstaltung ist für alle gedacht,  
die sich über die rechtlichen Grundla-  
gen von Vorsorgevollmacht, Betreu-  
ungsverfügung und Patientenverfügung  
informieren wollen. Die Teilnehmenden

erwartet ein praxisbezogener Vortrag, Raum für Fragen und Gespräche und schriftliche Materialien zum Thema. – Sabine Musch arbeitet beim Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und dem Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Kirchenkreises An Sieg und Rhein*

Altern & Alter

► 6 Vormittage  
ab 18.01.17  
jeweils 09:30 Uhr  
Katholisches Bildungswerk, Kasernenstraße 60  
Anmeldung erforderlich  
Kurs-Nr. Z-45

Altern und Alter:

**Herausforderung und Chancen**  
**Arbeitskreis Älter werden heute**  
Beate Bach-Flaeschner

Bei vielen Menschen wächst das Bedürfnis, ins Gespräch zu kommen über Veränderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Hier versucht der Arbeitskreis, mit selbst gewählten Themen Antworten zu finden mit dem Ziel einer bewussteren Lebensgestaltung.

**Termine:** 18.01./15.02./15.03./26.04./  
31.05./21.06.17

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk*

## Altern &amp; Alter

► 17.03./23.06.17  
 09:30–12:30 Uhr  
 Haus der Ev. Kirche,  
 Adenauerallee 37  
 (17.03.)  
 Katholisches Bildungs-  
 werk, Kasernenstraße 60  
 (23.06.)  
 5 Euro  
 Anmeldung erforderlich  
 Kurs-Nr. Z-46

## Fort- und Weiterbildung

► jeweils  
 12 Vormittagen  
 ab 18.01.17 bzw.  
 26.04.17  
 jeweils  
 09:30–12:45 Uhr  
 Haus der Frauenhilfe  
 Ellesdorfer Str. 46–52  
 110 Euro (inkl. Getränke,  
 Materialien, Eintritt  
 Bundeskunsthalle)  
 Anmeldung erforderlich  
 Kurs I: bis 11.01.17  
 Kurs II: bis 13.04.17  
 Kurs-Nr. Z-47

## Menschen in der Dritten Lebensphase

Frühstücks- und Gesprächsrunde  
 Beate Bach-Flaeschner, Bonn

Wir frühstücken miteinander, knüpfen neue und vertiefen alte Kontakte, tauschen uns aus über Fragen, die uns in der 3. Lebensphase beschäftigen.

**Termine:** 17.03./23.06.17

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
 Bildungswerk*

## Qualifizierung zum Senioren- und Demenzbegleiter im Ehrenamt

Ein Theorie-Praxis-Kurs für  
 Ehrenamtliche und allgemein  
 Interessierte

In zehn Theorie-Terminen und zwei praktischen Einheiten mit eigenem Projekt in der Tagesbetreuung Drachenfelsblick werden die Teilnehmenden zum ehrenamtlichen Senioren- und Demenzbegleiter fortgebildet.

**Einheiten:**

- Grundlagen der Demenz (Krankheitsbilder, Symptome, Verläufe, Ursachen, Folgen)
- Demenzkranke verstehen – Auswirkungen auf Verhalten und Erleben



(Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, verbale und nonverbale Kommunikation, Gesprächsführungstechniken) mit praktischer Übung

- Biographie-Arbeit mit älteren oder dementiell veränderten Menschen
- Pflegerische Grundlagen
- Rechtliche Grundlagen (Sozialrecht und Rechtsfragen im Ehrenamt)
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Kunst und Demenz (Besuch der Bundeskunsthalle. Diese Einheit beginnt voraussichtlich 10:00 Uhr!)
- Humor und Gelassenheit in der Pflege
- Trauer begleiten
- eigenes Praxisprojekt mit Gruppenreflexion

#### Referentinnen:

- Monika Muhic-Brose, Leiterin der Tagesbetreuung Drachenfelsblick, Bonn
- Grit de Boer, Diakoniefarrerin der Ev. Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg/Voreifel
- Uschi Baetz, Kunsthistorikerin, Kulturvermittlerin
- Ida Maria Paul, Kulturgeragogin, Clownin im Bereich Altenhilfe, Hospiz, Palliative care, Suizid- und Trauerarbeit

#### Termine:

- **Kurs I:** 18.01.–05.04.17, 12 Termine, mittwochs 09:30–12:45 Uhr
- **Kurs II:** 26.04.–12.07.17, 12 Termine, mittwochs 09:30–12:45 Uhr

*Ehrenamtliche erfragen die Kostenübernahme bei ihrer Einrichtung. Verpflichten sich die Teilnehmenden, für ein Jahr die „Tagesbetreuung Drachenfelsblick“ im Haus der Frauenhilfe ehrenamtlich zu unterstützen, werden die Kosten erstattet. – Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat mit Angabe der Fortbildungsinhalte und Unterrichtsstunden.*

*Anmeldung unter Tel.: (0228) 95 41-123 oder per Mail: [anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de)  
Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage [www.frauenhilfe-rheinland.de](http://www.frauenhilfe-rheinland.de) unter Weiterbildung.*

### Kostenfreie Informationstermine zu den Kursen:

10.01.17 und 04.04.17, jeweils  
16:30–18:00 Uhr im Haus der Frauenhilfe, Ellesdorfer Straße 52, 53179 Bonn

*In Zusammenarbeit mit der Weiterbildungseinrichtung der Ev. Frauenhilfe im Rheinland, dem Diakonischen Werk in Bonn und Region, der Tagespflege Drachenfelsblick in Bonn und der Bundeskunsthalle Bonn*

### Fort- und Weiterbildung

► 04.02.17  
10:00–16:00 Uhr  
ZEITRAUM  
Ringstr. 2, 53721  
Siegburg  
20 Euro  
Anmeldung erforderlich  
bis 27.01.17  
Kurs-Nr. Z-48

### Leichte Sprache

#### Seminar

Marion Frohn, Unternehmungskommunikation, Lebenshilfe Bonn

Leichte Sprache will Barrieren abbauen und das Verstehen erleichtern. Schreiben und Sprechen wir in unseren Gemeinden so, dass wir von möglichst vielen gut verstanden werden? Wie

können wir uns klarer ausdrücken? Bedeutet eine Vereinfachung unserer Sprache, dass die Poesie verloren geht? An diesem Seminartag gibt die Referentin eine Einführung in die Regeln der Leichten Sprache. Wir erproben an eigenen Texten die Übersetzung in Leichte Sprache.

Das Angebot richtet sich an alle, die an Leichter Sprache interessiert sind. Für Gemeindebriefe, Predigt und alle anderen Texte im Kontext von Gemeinde.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis an An Sieg und Rhein*

Fort- und Weiterbildung

► 08.02.17

16:00–19:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2,

53721 Siegburg

Anmeldung erforderlich

bis 03.02.17

Kurs-Nr. Z-49

## **Argumentationstraining gegen Stammtischparolen**

**Workshop**

Andrea Eisele

Wem ist es nicht schon einmal begegnet? Der Onkel wütet beim Familienfest, der freundliche Nachbar bringt starke Sprüche am Gartenzaun, die Fans beim Fußballspiel skandiert Parolen. Da wird gewütet gegen Flüchtlinge, Obdachlose, Langzeitarbeitslose, Migrant/innen, den Missbrauch von Sozialleistungen, die viel zu laue Strafordnung, die „Fernseher und den Teppichboden im Gefängnis“ und manchmal

sogar lauthals die Todesstrafe gefordert – was kann man dazu eigentlich sagen?

Das „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ will helfen, in Zukunft solche Situationen besser zu bewältigen, gibt praktische Handlungsanweisungen, zeigt, wie man sinnvolle Argumentationsstrategien in schwierigen Situationen entwickelt, um zu den hinter den Parolen und Sprüchen liegenden Fakten zu kommen. Aber es werden auch Hinweise gegeben, wie man die Grenzen verbalen Engagements erkennt.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Freiwilligen-Agentur der Diakonie An Sieg und Rhein*

Fort- und Weiterbildung

► 26.04.17

9:00–12:30 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2, Siegburg

Anmeldung bis zum

24.04.17

Kurs-Nr. Z-50

## **Coaching-Seminar für Eltern-Kind-Kursleitende**

Andrea Eisele

Viele Eltern-Kind-Gruppen werden von ehrenamtlichen Mitarbeitenden kompetent geführt. Die Leitungen haben oftmals wenige Möglichkeiten, ihre Erfahrungen und Fragen bezüglich der Gruppenprozesse mit anderen zu besprechen. Darum bieten evangelische Erwachsenenbildung und Freiwilligen-Agentur der Diakonie ein Coaching-Seminar an.

Hier werden die Themen der Teilnehmenden aufgegriffen, konkrete Grupsituationen reflektiert und der individuelle Blick für alternative Herangehensweisen geweitet.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Freiwilligen-Agentur des Rhein-Sieg-Kreises*

Gesundheit/Krankheit/  
Medizin

► 22.06.17

18:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2,

53721 Siegburg

Anmeldung bis

zum 15.06.17

Kurs-Nr. Z-51

## **Betreuungsrecht**

### **Das Wichtigste in Kürze**

Sabine Musch

Die Veranstaltung wendet sich an gerichtlich bestellte ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer am Beginn ihrer Tätigkeit und an Interessierte, die sich die Übernahme dieser anspruchsvollen und wichtigen ehrenamtlichen Aufgabe vorstellen können.

Neben den grundlegenden Informationen mit Praxisbeispielen ist Raum für Fragen und Gespräche.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und dem Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Kirchenkreises An Sieg und Rhein*

Fort- und Weiterbildung

► 02.05.17

19:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2,

53721 Siegburg

Anmeldung erforderlich

bis 25.04.17

Kurs-Nr. Z-52

## **Inklusiv geht nichts mehr schief**

**Gemeinde inklusiv – Ein Projekt  
für Kirchengemeinden auf  
dem Weg zur Inklusion**

Wolf Clüver, Pfarrer

Sie wollen mehr Menschen in Ihrer Gemeinde einbeziehen und brauchen dafür konkrete Ideen zum Prozess der Beteiligung? Sie möchten ehrenamtlich Mitarbeitende gewinnen, auch Menschen mit Unterstützungsbedarf? Sie wollen Ihre Gottesdienste so gestalten, dass sie Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit ansprechen? Diese und weitere Fragen stellt Pfarrer Wolf Clüver (Kirchenkreis Gladbach-Neuss) Gemeinden zur „inkluisiven Gemeindeentwicklung“. Wir werden an diesem Abend von dem Projekt hören, Erfahrungen, Bedarfe und Fragen zur Inklusion aus unseren Gemeinden einbringen.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg  
und Rhein*

Studienreise

► 06.06. bis 12.06.17

Gesamtpreis:

1.059 Euro (EZ)/

919 Euro (DZ)

Preise für Festspiel-

karten sind nicht

enthalten

Anmeldung bis

03.03.17

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

## Händelfest im Lutherland

### Studienreise nach Halle an der Saale

Eine Stadt heißt Sie willkommen, die mit ihrer vielfältigen Vergangenheit und der lebendigen Gegenwart eine verborgene Besonderheit ist – Halle an der Saale wird Ausgangs- und Zielpunkt unserer sechstägigen Reise ins Lutherland. Als ein mutiger Geistlicher vor 500 Jahren die Missstände seiner Kirche angriff, krepelte er auch die politische Landkarte in ganz Mitteleuropa um. Im Lutherjahr besuchen wir Wittenberg und machen eine Fahrt zu Luthers Taufkirche und seinem Geburtshaus in Eisleben. In Halle selbst erwartet Sie ein vielseitiges Programm: so ist die Burg Giebichenstein, im 10. Jh. erwähnt, heute Sitz der Hochschule für Kunst und Design. Gebäude der ehemaligen „Schulstadt“ des evangelischen Pfarrers und Lehrers A.H. Francke dienen heute den 1698 gegründeten Franckeschen Stiftungen, zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen finden hier statt. Die wunderbare Halle des Hallenser Domes besuchen wir. Viele Türme der Stadt und der Marktkirche hielt Lyonel Feininger in seinen Gemälden fest. Halle ist 1685 die Geburtsstadt Georg Friedrich Händels, dessen Leben und Musik uns auf dieser Reise leiten und begleiten wird. Sein Geburtshaus wird besucht. In Bad Lauchstädt

ließ Goethe ein kleines Theater bauen, das um 1790 von ihm beschrieben wurde. Diese „Komödienbühne“, ein Kleinod der Theaterbühnen, ist Aufführungsort während der Festspielzeit. Ein Ausflug führt nach Leipzig in die Thomaskirche zu den Lebensorten von Johann Sebastian Bach, in die Nikolaikirche und zu den städtebaulichen Veränderungen der letzten Jahre. Eine kleine, bedeutende Himmelscheibe, die in Halle aufbewahrt wird, wurde in Nebra gefunden. Der Fundort wird besucht und seine Entdeckung als „Archäologenkrimi“ vorgeführt. In Bad Frankenhausen gibt es ein großes Panoramagemälde von Werner Tübke, gemalt ab 1976. Dieser politische Großauftrag führt unmittelbar in die Zeit der DDR zurück.

Nähere Informationen unter [www.melanchthon-akademie.de](http://www.melanchthon-akademie.de)

*In Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie Köln und der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf*





# Lesen bildet



**Der PROtestant**

Die evangelische Zeitung für Bonn und die Region

[www.protestant-bonn.de](http://www.protestant-bonn.de)

Evangelisches Forum Bonn

**Veranstaltungen in Gemeinden,  
Institutionen und Verbänden**

► Ab 19.01.17, jeden 3.  
Donnerstag im Monat,  
18:30–20:00 Uhr  
Stadtteilbüro des  
Diakonischen Werkes,  
Schlesienstr. 1,  
Tannenbusch-Mitte

► In der Regel jeden 1.  
Donnerstag im Monat,  
15:00–17:00 Uhr,  
▷ 05.01.17  
▷ 02.02.17

Gemeindehaus  
der Apostelkirche,  
Lielingsweg 162

► In der Regel jeden 1.  
Donnerstag im Monat,  
19:30–22:00 Uhr,  
Pfarrzentrum  
St. Thomas Morus,  
Pommernstr. 1

## Apostelkirchengemeinde

### Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil mit 53 % Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene Probleme werden diskutiert, aber auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen besprochen. Informationen bei der Leiterin  
Referenten: Verschiedene, Leitung: Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08  
Kurs-Nr. ap-1

### Offener Seniorennachmittag

Vorträge, Gespräche und Kreatives zu Themen aus Kultur, Kirche und Lebensgestaltung im Alter  
Glück – wo finde ich einen Schmiedekurs?  
Winter ade – Mit allen Sinnen aus dem Winterschlaf  
Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer, Tel.: 66 65 31  
Außerdem: 02.03.17, Fischessen  
Kurs-Nr. ap-2

### Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Gespräche über biblische Texte und Themen und ihren Bezug zum eigenen Leben,  
*in Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarrgemeinde St.Thomas-Morus*  
Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung:  
Martin Hentschel, Pfarrer, Tel.: 66 65 31,  
Prof. Dr. Günter Risse  
Kurs-Nr. ap-3

## Auferstehungskirchengemeinde

► Ab 30.01.17,  
6 x jeden letzten  
Montag im Monat,  
19:30–21:30 Uhr  
Evangelisches Gemein-  
dehaus, Haager Weg 40

► Ab 18.01.17,  
jeden 1. und 3.  
Mittwoch im Monat,  
10:30–12:00 Uhr  
Evangelisches Gemein-  
dehaus, Haager Weg 40

► Jeweils  
15:30–17:00 Uhr,  
Gemeindehaus  
Haager Weg 40

▷ 25.01.17

▷ 22.02.17

▷ 22.03.17

▷ 26.04.17

▷ 10.05.17

▷ 14.06.17

### Literaturkreis

Auseinandersetzung mit literarischen Analysen und Kommentaren zu zeitgenössischen Lebensumständen und Erfahrungsaustausch. Über die Auswahl der Lektüre entscheidet die Gruppe.

Anmeldung erwünscht, Tel.: 812 92 69

Leitung: Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin

Kurs-Nr. auf-4

### Gespräche am Vormittag

Offener Treffpunkt für Senioren und Allgemeininteressierte: Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen

Leitung: Birgit Marx, Krankenschwester,

Tel.: 67 64 36

Kurs-Nr. auf-5

### Café Lichtblick

Nachmittagskreis für Senioren und interessierte Menschen, Bildungs- und Begegnungsveranstaltung zu unterschiedlichen Themen

Bis der Zufluchtsort die zweite Heimat wird – bis ein Migrant integriert ist, Ref.: Dr. Hossein Pur Khassalian

Trolle und Gnome – die geheimnisvollen Wesen im Norden, Ref.: Wolfgang Wallrich, Pfr.i.R.

Frühlingsblätter – Lieder, Gedichte und Geschichten vom ersten Grün

Albert Schweitzer – Ehrfurcht vor dem Leben, Ref.: Klaus Wollenweber, Altbischof

Judentum heute, Ref.: Karsten Matthis

Von uns – für Euch: Mitmachveranstaltung zum Thema „Urlaub anno dazumal“

Leitung: Elke Bey, Tel.: 28 20 65

Kurs-Nr. auf-6

► Wöchentlich montags,  
11:00–12:00 Uhr

▷ Ab 09.01.17

▷ Ab 24.04.17

Evangelisches  
Gemeindehaus,  
Haager Weg 40

### Ganzheitliches Gehirntraining

Förderung und Erhaltung geistiger und motorischer Kompetenzen im Alter

Kurs I, 12 x

Kurs II, 10 x

Teilnehmergebühr 8 Euro pro Termin, Leitung: Stefania Battellini, Sportwissenschaftlerin M.A., Bewegungstherapeutin (BTD), Anmeldung erbeten, begrenzte Teilnehmerzahl: Tel.: 65 52 21 oder stefaniabat@netcologne.de  
Kurs-Nr. auf-7

### Friedenskirchengemeinde

► Jeweils 10 Uhr in  
der Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

▷ 15.01.17

▷ 22.01.17

▷ 29.01.17

▷ 05.02.17

▷ 11.01.17

▷ 18.01.17

▷ 25.01.17

▷ 01.02.17

Jeweils 19:30 Uhr, Saal  
an der Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

### Gnade, Glaube, Schrift, Christus allein

Predigt und Vortragsreihe zu den Grundlagen der Theologie Martin Luthers

Predigtreihe:

Sola fide, Pfarrer Michael Verhey

Sola gratia, Pfarrerin Stefanie Graner

Sola scriptura, Pfarrerin Stefanie Graner

Solus Christus, Pfarrer Michael Verhey

Vortragsreihe:

Sola fide – und das geballte Wissen der Neuzeit?

Ref.: Prof. Dr. Cornelia Richter, Bonn

Sola gratia – gute Menschen kommen in den Himmel oder etwa nicht?

Ref.: Pfarrerin Dr. Wibke Janssen, Bonn

Sola scriptura – uralte Texte als Leitfaden?

Ref.: PD Dr. J. Flebbe, Bonn

Solus christus – und wo bleibt die Toleranz?

Ref.: Pfarrer Wolfgang Harnisch, Bonn

Kurs-Nr. Z-4

Nähere Informationen s. zentrales Programm S.14

► Jeden Donnerstag,  
17:00–20:00 Uhr,  
nicht in den Ferien

▷ Ab 05.01.17

▷ Ab 27.04.17

Kleiner Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 05.01.17, jeden  
1. und 3. Donnerstag  
im Monat, nicht in  
den Ferien,  
15:00–16:30 Uhr, Saal  
an der Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 11.01.17, jeden  
2. Mittwoch im Monat,  
10:00–12:00 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 12.01.17,  
6 x, jeweils am 2.  
Donnerstag im Monat,  
15:00–17:00 Uhr,  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

### Treff Arbeit (ökumenisch)

Kompetente Beratung

Außerdem bietet der Treff die Möglichkeit, sich mit anderen Arbeitslosen zu treffen, zu reden, gemeinsam Abendbrot zu essen.

Nähere Informationen bei der Leitung.

Kurs I, 14 x

Kurs II, 10 x

Leitung: Jürgen Richter, Lehrer, für den Arbeitskreis Arbeit, Tel.: 22 57 86

Kurs-Nr. frie-1

### Frauengesprächskreis

Nähere Informationen bei der Leiterin:

Iris Richter, Tel.: 22 57 86

Kurs-Nr. frie-2

### Männerfrühstück

Für den Mann ab 63 – Frühstück mit Vortrag und Diskussion

Die einzelnen Themen standen bei Drucklegung des Programms noch nicht fest, können auf der Homepage der Gemeinde unter [www.friedenskirchengemeinde-bonn.de](http://www.friedenskirchengemeinde-bonn.de) eingesehen werden.

Leitung: Michael Verhey, Pfarrer

Kurs-Nr. frie-2

### Seniorenkreis

Lesungen, Diavorträge, Gespräche über aktuelle Themen

Nähere Informationen aus den Gemeindebriefen und bei der Leitung: Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel.: 5 38 70 66

Kurs-Nr. frie-3

► Jeweils

09:30–11:30 Uhr,  
Franz-Bücheler-Str. 10

▷ Ab 04.01.17

▷ Ab 26.04.17

► Jeweils montags,

18:00–20:00 Uhr,

▷ Ab 02.01.17

▷ Ab 24.04.17

Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 11.01.17,

25 x, jeden Mittwoch,

15:00–18:00 Uhr

Johanniterkrankenhaus,  
Rheinflügel,  
Zimmer 302

► 20.06.17, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum

Emmaus-Kirche,

Borsigallee 25

### Mittwochsgruppe

Frühstückstreff für Seniorinnen und Senioren  
Gespräche über Gott und die Welt, ausgehend  
von ausgewählten Texten als Gesprächsimpulse,  
Reiseberichte mit Bildern, Führungen in Museen  
in Bonn

Kurs I, 14 x

Kurs II, 12 x

Leitung: Inge Langner, Erzieherin i.R.

Kurs-Nr. frie-4

### Tänze aus aller Welt

Für Interessierte ab 30, Einstieg jederzeit möglich

Kurs I, 14 x,

Kurs II, 10 x

Leitung: Traudel Wirsching, Tanzgruppenleiterin,

Tel.: 23 94 05

Kurs-Nr. frie-5

### Krankenhausbesuchsdienst

Schulungskreis Krankenhauseelsorge und ehren-  
amtlicher Mitarbeiter in der Evangelischen Seels-  
orge – supervisorische Reflexion und Begleitung

Nähere Informationen bei der Leiterin:

Manuela Quester, Pfarrerin, Tel.: 64 06 20

Kurs-Nr. frie-6

### Kirchengemeinde Hardtberg

#### Als Pfarrer im Fokus der Stasi

Die DDR ist Geschichte – aber viele Narben bren-  
nen noch. Dietmar Linke berichtet anhand kon-  
kreter Belege aus den Akten des »MfS«, wie er als  
Pfarrer überwacht, verleumdet, eingeschüchert,  
drangsaliert und schließlich zur Ausbürgerung  
gedrängt wurde. Referent: Dietmar Linke, Pfarrer

Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer

Kurs-Nr. Z-33

*Siehe auch zentrales Programm S.46*

► 26.01. und 09.02.17,  
in der Regel jeden 2.  
Donnerstag im Monat,  
15:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
an der Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

► 04.01., 18.01., 01.02.  
und 15.02.17, in der  
Regel zweimal im  
Monat mittwochs,  
19:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 25

► 21.06.17, 15:00 Uhr,  
im Rahmen der  
Seniorenachmittage  
in Matthäi,  
Gemeindezentrum an  
der Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

► In der Regel einmal  
monatlich mittwochs

### **Bibel im Gespräch**

Themen und weitere Termine zu erfragen  
bei der Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer,  
Tel.: 64 39 20  
Kurs-Nr. har-1

### **Bibelgesprächskreis**

Ausgewählte Psalmen und Markus-Evangelium  
Weitere Themen und Termine zu erfragen bei  
der Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer,  
Tel.: 27 70 04  
Kurs-Nr. har-2

### **Wege von Frauen in Ost und West – Lesung und Diskussion**

Der gesellschaftliche Rahmen in den wir hinein-  
wachsen, in dem leben und arbeiten, lieben und  
leiden – er prägt und formt unsere Biographien.  
Die Berliner Schriftstellerin Barbe Maria Linke  
hat zwölf Frauen aus Ost- und Westdeutschland  
zu den Wegen befragt, die sie gegangen sind.  
Referent: Barbe Maria Linke  
Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer  
Kurs-Nr. Z-42  
*Siehe auch zentrales Programm S. 59*

### **Kirche trifft Kunst**

Ausstellungsbesuche – Führungen mit Uwe Fich,  
klassischer Archäologe  
Informationen und Anmeldung bei der Leitung:  
Wolfgang Harnisch, Pfarrer,  
Tel.: 64 39 20  
Kurs-Nr. har-3



► Jeden 1. und 3.  
Mittwoch im Monat,  
15:00–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum an  
der Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

▷ 18.01.17

▷ 01.02.17

▷ 15.02.17

▷ 01.03.17

► Jeweils dienstags,  
14:30–16:30 Uhr,

▷ 03.01.17

▷ 10.01.17

▷ 17.01.17

▷ 24.01.17

▷ 31.01.17

▷ 07.02.17

▷ 14.02.17

▷ 21.02.17

▷ 28.02.17

Wenn nicht anders  
angegeben Gemeinde-  
zentrum Emmaus-  
Kirche, Borsigallee 25

## Seniorenachmittage in Matthäi

Robert Seethaler – ein neuer Poet,

Ref.: Ruth Margarete Seils

Wird Kirche noch gebraucht?, Otfried Ranft

Schönes Ostfriesland,

Ref.: Oliver Muschiol, Münster

Vorsorgevollmacht und Betreuung,

Ref.: Peter Frenzer

Weitere Themen und Termine können bei der

Leitung erfragt werden: Dr. Georg Schwikart,

Pfarrer, Tel.: 25 70 04

Kurs-Nr. har-4

## Ökumenischer Seniorenkreis

Jahreslosung 2017: „Gott spricht: Ich schenke  
euch ein neues Herz und einen neuen Geist“

(Hesekiel 36, 26), Ref.: Maria Krüger-Sprengel

In der Flüchtlingsarbeit unterwegs,

Ref.: Evelyn Bischoff

Das Gesangbuch als Kulturgut: Fünf Choräle  
aus fünf Jahrhunderten, Ref. Dr. Sabine Brink-

mann, musikalisch begleitet von Karla Sajak

Schleswig und die Schlei, Ref.: Oliver Muschiol

„Helden“ der französischen Geschichte,

Ref.: Dr. Hermann Müller-Solger

„Draußen Gemütlichkeit – drinnen Kännchen“,

Ref.: Georg Divossen

Vorsorgevollmacht, Betreuung,

Ref.: Peter Frenzer

„Was ist denn fair?“ – Die Philippinen und der  
Weltgebetstag 2017, Ref.: Maria Krüger-Sprengel

Thema noch offen

Weitere Termine und Themen zu erfragen bei der

Leitung: Maria Krüger-Sprengel, Tel.: 25 76 67

Kurs-Nr. har-5

► Jeden 2. Mittwoch  
im Monat, 19:30 Uhr,

▷ 11.01.17

▷ 08.02.17

▷ 08.03.17

Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

► Ab 03.01., 17.01.,  
07.02., 21.02.17,  
in der Regel jeden 1.  
und 3. Dienstag im  
Monat, 10:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

► Jeden 2. und 4.  
Dienstag im Monat,  
10.00–12.00 Uhr

▷ 10.01.17

▷ 24.01.17

▷ 24.02.17

▷ 28.02.17

▷ 28.02.17

▷ 14.03.17

▷ 28.03.17

## Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Mit der Bibel in das neue Jahr,

Ref.: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:  
Friede diesem Haus! (Lk 10,5): Den Friedensgruß  
kreativ entdecken und gestalten

Leben als Blinde: Monika Karpe erzählt von  
ihren Erfahrungen

Weitere Termine und Themen bei den Leiterinnen:

Hildegard Berndt, Tel.: 62 41 33, Bärbel

Christoffel, Tel. 986 35 35, Franziska Harder,

Tel. 61 97 88 17, Ingeburg Pfeiffer, Tel.: 29 80 28

Außerdem: 13.07.16, 18:30 Uhr, „Gelassen stieg  
die Nacht an Land ...“ (Eduard Mörike),

Sommerfest

Kurs-Nr. har-6

## Dienstagtreff mit Frühstück

Wir hören die Losung und haben Gelegenheit zum  
Austausch, zum Singen und gemeinsam einen  
Film anzusehen.

Die einzelnen Themen sind bei der Leitung zu  
erfragen: Dorothea Heumann, Tel.: 64 27 75,

Bärbel Christoffel, Tel.: 9 86 35 35

Kurs-Nr. har-7

## Vortragsreihe Offene Tür für Erwachsene

Pissaro – Vater der Impressionisten,

Ref.: Wilhelm Pfeiffer

Schleswig und die Schlei, Ref.: Oliver Muschiol

Oberstorf und Umgebung,

Ref.: Siegfried Ullmann

Die Kelten im Südwesten, Ref.: Wilhelm Pfeiffer

Malta – ein Miniland im Mittelmeer,

Carl-Heinz Graßhoff

Met-Gala – Teil 2, Ref.: Horst Weber

Bodo Kirchoff „Widerfahrnis“ – eine gekonnte  
Novelle aus Gegenwartsstoff (Deutscher Buch-  
preis 2016), Ref.: Barbara Bachmann

- ▷ 01.04.17 Jugoslawien – Plitvicer Seen, Istrien, Lipica, Ref.: Siegfried Ullmann
  - ▷ 25.04.17 Das goldene Zeitalter der holländischen Malerei – Mauritshuis, Ref.: Martin Dörneburg, Pfr.i.R.
  - ▷ 09.05.17 Karl Simrock – ein Bonner Dichter und Literaturprofessor, Ref.: Carl-Heinz Graßhoff
- Martin-Bucer-Haus,  
Stresemannstr. 28
- Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20  
Kurs-Nr. har-8

► In der Regel monatlich, 19:30 Uhr

- ▷ 30.01.17 „Weltweite Verfolgung der Christen“, Ref.: Dr. Claudia Lücking-Michel, MDB
- ▷ 09.02.17 „Afghanistan 2016 – Fluchtursachen und ihre Bekämpfung“, Dr. Reinhard Erös, Kinderhilfe Afghanistan

Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

### Montagsvorträge

Vorträge und Diskussionen zu Zeitfragen  
 „Weltweite Verfolgung der Christen“,  
 Ref.: Dr. Claudia Lücking-Michel, MDB  
 „Afghanistan 2016 – Fluchtursachen und ihre Bekämpfung“, Dr. Reinhard Erös,  
 Kinderhilfe Afghanistan  
 Weitere Themen und Termine bei der Leitung:  
 Dr. Martin Wille, Tel.: 64 48 13 oder  
 martin-wille@web.de  
 Kurs-Nr. har-9

► In der Regel am letzten Mittwoch im Monat, Treffpunkt und Uhrzeit je nach Ausflugsziel

- ▷ 25.01.17 Holzauktion im Kottenforst  
Treffpunkt: Röttgen, Haltestelle „Röttgen Schleife“; Eintreffen bis 13:30 Uhr
- ▷ 21.02.17 Die Hinterlassenschaften der Römer in Bonn  
Treffpunkt: Bonn, Eingang Beethovenhalle, Eintreffen bis 13:30 Uhr
- ▷ 29.03.17 Beiderseits des Rheins  
Treffpunkt: Bonn, Alter Zoll; Eintreffen bis 13:30 Uhr
- ▷ 26.04.17 Die Stadt Rheinbach, Treffpunkt: Bonn; Haltestelle DB Duisdorf Eintreffen bis 13:10 Uhr
- ▷ 31.05.17 Frühling im Siebengebirge  
Treffpunkt: Königswinter, Clemens-August-Platz, Haltestelle der SB, Eintreffen bis 13:30 Uhr
- ▷ 28.06.17 Naturdenkmäler im Kottenforst, Haltestelle „Röttgen Schleife“; Eintreffen bis 13:30 Uhr

► Wöchentlich  
mittwochs,  
9:00–12:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 25

► Am 1. Samstag  
im Monat, jeweils  
15:00–17.30 Uhr  
Gemeindezentrum  
Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 25

► Monatlich montags,  
15:30 Uhr  
Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

► Wöchentlich montags,  
15:00–17.00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 25

► Alle zwei Wochen,  
freitags, jeweils  
19:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

Informationen bei der Leitung: Ingeburg und  
Wilhelm Pfeiffer, Tel.: 29 80 28, 0173-5 75 26 88  
Kurs-Nr. har-10

**Internet(t)-Café für alle Generationen**  
mit und ohne PC-Kenntnisse  
Leitung: Bernd Wulff, Tel.: (0163) 4 62 10 07  
Kurs-Nr. har-11

**Treff für Menschen mit und ohne  
Handicap**  
Leitung: Christel Namislo, Tel.: 25 37 06  
Kurs-Nr. har-12

**Kreativer Arbeitskreis**  
Nähere Informationen bei der Leitung:  
Gabriela Kaufhold, Tel.: 25 29 42, Barbara Ndjeng,  
Tel.: 62 64 27, Gisela Dobbelog, Tel.: 62 21 26  
Kurs-Nr. har-13

**Handarbeiten: traditionelles  
Können neu entdeckt**  
Leitung: Irene Giernoth, Tel.: 25 45 56  
Kurs-Nr. har-14

**Fotogruppe Hardtberg**  
Leitung: Gerhard Becker, Tel.: 79 82 38 und  
Reinhard Löffler Tel.: 64 65 42 Eleonore Klein  
Kurs-Nr. har-15

► Jeweils montags  
10:00–13:30 Uhr,  
Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

► Jeweils montags  
20:00–22:00 Uhr

► 07.02.17,  
19:30–21:00 Uhr,  
Gemeindezentrum  
Dreieinigkeitskirche  
Hersel, Mertensgasse  
17a, Bornheim–Hersel

► 02.05.17,  
19:30–21:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Dreieinigkeitskirche  
Hersel, Mertensgasse  
17a, Bornheim–Hersel

### **Portraitzeichnen: Mal – und Zeichenkurs mit der Künstlerin Valentina Siggelow**

Anmeldung erwünscht bei der Leitung:  
Gerhild Bergknecht, Tel.: 64 60 01 oder  
gerhild-bergknecht@t-online.de  
Ref.: Valentina Siggelow, Künstlerin  
Kurs-Nr. har-16

### **Die Sta(r)tisten**

Amateurtheater auf dem Brüser Berg  
Leitung: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,  
Tel.: 25 33 11  
Kurs-Nr. har-17

## **Kirchengemeinde Hersel**

### **Reformation in Bonn**

Ist der Reformationsbeginn an Bonn ohne Spuren  
vorübergegangen?

2016: 200 Jahre Evangelische Kirche in Bonn

2017: 500 Jahre seit Beginn der Reformation

Referentin: Dr. Wibke Janssen, Pfarrerin

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer,

Rainer Mewis-Körner

Kurs-Nr. Z-13a

*Siehe auch zentrales Programm S.27*

### **Protestantische Profile: Albert Schweitzer**

Nicht nur der „Urwaldarzt von Lambarene“,  
sondern auch ein begnadeter Organist und ein  
brillanter Theologe

Referent: Prof. Dr. Axel von Dobbeler,

Studienleiter Evangelisches Forum

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer,

Rainer Mewis-Körner

Kurs-Nr. Z-15

*Siehe auch zentrales Programm S. 29*

► Ab 19.01.17,  
monatlich,  
15:30–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
ARCHE Sechtem,  
Graue-Burg-Str. 48

► 08.01., 12.02, 12.03.,  
09.04., 14.05. und  
18.06.17, jeweils  
18:00–19:00 Uhr  
Aegidienkapelle  
Buschdorf,  
Buschdorfer Str. 60

► 21.01. und 25.03.17,  
jeweils  
14:00–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
ARCHE Sechtem,  
Graue-Burg-Str. 48

► Jeweils freitags,  
19:00 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

▷ 20.01.17

▷ 17.02.17

▷ 24.03.17

▷ 28.04.17

▷ 19.05.17

▷ 30.06.17

## Frauenhilfe

Lesungen, Diavorträge, Gespräche zu aktuellen Themen

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer, Tel.: 96 77 98 45  
Kurs-Nr. her-1

## Musik und Wort um 6

Musikalische Abendandacht mit Erläuterungen, klassische und zeitgenössische Musik für Solisten und Chöre

Leitung: Agnes-Dorothee Lang, Kirchenmusikerin,  
Kurs-Nr. her-2

## Repair-Café – gemeinschaftlich reparieren

Förderung eines verantwortlichen Umgangs mit Ressourcen

Leitung: Ulrike Schmitz und Dr. Solveig Strauch  
Kurs-Nr. her-3

## Johanniskirchengemeinde

### Glaubenskurs Reformation

500 Jahre Reformation – wir schauen gemeinsam noch einmal auf die Fragen von damals, schärfen dabei unser evangelisches Profil und erkennen in ökumenischer Verbundenheit, wie reformbedürftig die Kirche zu allen Zeiten war und ist.

Sola gratia et sola fide – vom Glauben und vom Handeln

Das Abendmahl und die Gegenwart Christi

Was die Kirche ist – und welche weltlichen Hoffnungen sie weckte

Bildung statt/durch Bilder

Die Freiheit des Individuums, das Gewissen und der persönliche Glaube

Musikalisch vorgestellt: Das neue geistliche Lied der Reformationszeit

▷ 25.08.17

Ein eigenes Bekenntnis: Die Confessio Augustana

▷ 22.09.17

Die Nebenwege der Reformation – Täufer, Spiritualisten, Hexenwahn

▷ 13.10.17

Die Reformation geht weiter

Literaturempfehlungen und nähere Informationen zu erfragen bei der Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 92

Kurs-Nr. joh-1

▶ Ab 02.01., 06.02., 06.03., 03.04., 08.05., 12.06. und 03.07.17, jeweils 15:00 Uhr Gemeindehaus, Bahnhofstr. 63

### Bibelkreis

Wir lesen Jesus Sirach, einer weisheitlichen Schrift, die zu den Apokryphen, also den verborgenen Schriften des Ersten Testaments zählt und keine Aufnahme mehr in die hebräische Bibel fand. Sie ist mit 51 Kapiteln das umfangreichste Weisheitsbuch des Alten Orients.

Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93

Kurs-Nr. joh-2

*Bitte beachten Sie auch das Programm des Joki-Familienhauses S. 108*

▶ 28.01.17, 09:00–16:00 Uhr Gemeindezentrum, Herzogsfreudenweg 42–44

## Kirchengemeinde Am Kottenforst

### Einführungstag in Godly Play

*Godly Play* ist ein religionspädagogischer Ansatz, der sich an der Pädagogik Maria Montessoris orientiert. Dieser Ansatz möchte Kinder (und Erwachsene) befähigen, ihre religiöse Sprache zu entwickeln. An diesem Tag wird das Konzept vorgestellt. Der Einführungstag wird bescheinigt und ist Voraussetzung zur Teilnahme am *Godly-Play-Erzählkurs*.

Teilnahmegebühr 3 Euro, es wird eine Kinderbetreuung angeboten. Referentin: Christiane Zimmermann-Fröb, Pastorin, Anmeldung erforderlich bei der Leitung:

Beatrix Firsching, Pfarrerin, Tel.: 25 29 78, [b.firsching@kottenforstgemeinde.de](mailto:b.firsching@kottenforstgemeinde.de)

Kurs-Nr. kot-1

► 25.04.17, 17:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Herzogsfreudenweg  
42–44

### „Der leidige Papierkram – eine Mappe für den Notfall erstellen“

Anhand praktischer Beispiele erklären wir die Bedeutung und den Inhalt einer Notfallmappe. Wie sollten Ihre persönlichen Papiere und Dokumente für den Notfall sortiert und vorbereitet sein? Kann man den Papierberg sinnvoll reduzieren?

Referentin: Petra Mellinghoff, Leitung:  
Beatrix Firsching, Pfarrerin, Tel.: 25 29 78,  
b.firsching@kottenforstgemeinde.de

Kurs-Nr. kot-2

► 21.01.17,  
14:00–18:00 Uhr  
und 18.02.17,  
14.30–17:00 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Herzogsfreudenweg  
42–44

### Wege zum Glück

Wo finde ich Glück in meinem Leben? Welche Anregungen bieten mir das Christentum? Welche Antworten die Bibel? Wie gestalte ich mein Leben sinnvoll?

Wir wollen diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten (Psychologie, Philosophie, Theologie und Literatur) und Menschen zum Gedankenaustausch einladen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erbeten und weitere Informationen bei der Referentin:

Sabine Just, Tel.: (0171) 5 61 57 59 oder  
just-sabine@t-online.de; Leitung: Beatrix  
Firsching, Pfarrerin, Tel.: 25 29 78,  
b.firsching@kottenforstgemeinde.de

Kurs-Nr. kot-3

► Jeden 1. Mittwoch  
im Monat,  
jeweils 15:00 Uhr  
Kaffeetrinken,  
16:00 Uhr Andacht,  
ca. 16:30–17:30 Uhr  
Thema des Tages  
Gemeindezentrum,  
Herzogsfreudenweg  
42–44

### Offene Tür für Senioren

Beschäftigung mit Fragen der Zeit in der Perspektive des christlichen Glaubens und Gelegenheit zu Geselligkeit und Kontakt

▷ 04.01.17  
▷ 01.02.17

Joseph von Eichendorff; Ref.: Marlies Wagner  
Gambia – eine ganze Schule bekommt Hilfe;  
Ref.: Barbara Kretschmer-Bruns



▷ 08.03.17

### Fit in den Frühling;

Ref.: Marianne Schmeling-Hummel

▷ 05.04.17

Georg Philip Telemann zum 250. Todestag;

Ref.: Beatrix Frisching, Pfarrerin

▷ 05.07.17

Gesund und altersgerecht ernähren;

Dt. Gesellschaft für Seniorenberatung

Außerdem: 03.05.17 Bootsfahrt nach Linz

07.06.17 Ausflug zur Rohmühle

Leitung: Beatrix Frisching, Pfarrerin,

Karin von Kameke, Tel.: 25 41 54

Kurs-Nr. kot-4

▶ Jeden 2. Mittwoch  
im Monat, 15:30 Uhr,

### Frauenkreis Röttgen

Vorträge und Gespräche zu aktuellen Themen

▷ 11.01.17

Die Jahreslosung 2017

Ref.: Beatrix Frisching, Pfarrerin

▷ 15.02.17

Einführung in den Weltgebetstag 2017, der

von den Philippinen kommt; Ref.: Ute Honecker

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der

Leitung: Dorothea Kropff, Tel.: 25 25 48

Kurs-Nr. kot-5

Gemeindezentrum,  
Herzogsfreudenweg  
42-44

## Kreuzkirchengemeinde

▶ Jeweils

19:30-22:00 Uhr, i.d.

Regel am 4. Dienstag

im Monat, nicht in

den Ferien.

### Glauben und Verstehen

Gelebter Glaube will sich mitteilen. Darum wird er

allgemeinverständlich erklärt, zur Diskussion ge-

stellt und seine Praxis erprobt. Ein Einstieg in den

Kurs ist jederzeit möglich.

▷ 24.01.17

Beten als Atem des Glaubens

▷ 28.02.17

Erfüllt vom heiligen Geist dem Bösen

widerstehen

▷ 28.03.17

Bibellesen mit Gewinn

▷ 25.04.17

Gottes Willen erkennen und tun

▷ 23.05.17

Heil werden in der Gemeinschaft der Heiligen

Gemeindezentrum Adek,  
An der Evangelischen  
Kirche 6

Texte und Begleitliteratur liegen aus, Keine Teil-

nehmergebühr, Unkostenbeitrag für Bewirtung.

Anmeldung erforderlich bei der Leitung: Rüdiger

Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de,

oder Tel.: 33 888 030

Kurs-Nr. kr-1

► 03.05., 07.06. und  
05.07.17, jeweils  
19:30 Uhr–21:00 Uhr ,  
jeden 1. Mittwoch  
im Monat, nicht in  
den Ferien.  
Gemeindezentrum Adek,  
An der Ev. Kirche 6

► Ab 08.03.17,  
5x mittwochs, jeweils  
18:00–19:30 Uhr,  
Krypta der Kreuzkirche,  
An der Evangelischen  
Kirche 6

► Ab 10.01.17,  
dienstags, jeweils  
18:00–19:00 Uhr,  
nicht in den Ferien  
Gemeindezentrum Adek,  
An der Ev. Kirche 6

► Jeweils  
15:00–17:00 Uhr,  
jeden Mittwoch

▷ 11.01.17

▷ 18.01.17

### Ökumenisches Bibelgespräch

Kein Buch der Weltliteratur skizziert eine solche Fülle an anregenden Charakteren wie die Bibel. Thema diesmal: das erste Buch Samuel. Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, oder Tel.: 33 888 030  
Kurs-Nr. kr-2

### Internationale Ökumenische Bibelwoche

Zentrale Inhalte des Matthäusevangeliums werden gelesen, erläutert und diskutiert. Wir lernen die Sprache der neuen Lutherbibel kennen, gemeinsam bedenken wir, wie diese Worte unser Leben und unsere Gesellschaft bereichern können. Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, oder Tel.: 33 888 030  
Kurs-Nr. kr-3

### Taufkurs für Erwachsene

Wer sich für das Christentum interessiert, bekommt hier gründliche Information und die Möglichkeit alle wichtigen Aspekte des Christseins gründlich zu diskutieren, unabhängig von der eigenen Entscheidung. Dazu besuchen wir auch verschiedene Orte christlichen Lebens in Bonn. Auf Wunsch wird die Taufe vorbereitet. Anmeldung erforderlich bei der Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, oder Tel.: 33 888 030  
Kurs-Nr. kr-4

### Offene Nachmittage für Senioren Seniorengesprächskreis

Guter Start ins neue Jahr – das Lutherjahr,  
Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer  
Retter auf See, Deutsche Gesellschaft zur  
Rettung Schiffbrüchiger in Geschichte und  
Gegenwart, Ref.: Martin Winkler

- ▷ 25.01.17 Aurelius Augustinus – Luthers Ordenspatron,  
Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer.
  - ▷ 01.02.17 Reisebericht von der Fahrt nach Siebenbürgen,  
Ref.: Anne-Berit Fastenrath, Vikarin
  - ▷ 08.02.17 Informationen zum Pflegestärkungsgesetz II,  
Ref.: Sonja Freyer, Pflegedienstleitung, Diak.Werk
  - ▷ 15.02.17 Einstimmung auf Karneval,  
Ref.: N.N.
  - ▷ 01.03.17 Die Aufgaben der Krankenhausseelsorge,  
Ref.: Manuela Quester, Pfarrerin Krankenhaus-  
seelsorge
  - ▷ 08.03.17 Musikalischer Orgelnachmittag,  
Ref.: Stefan Horz, Kirchenmusiker
  - ▷ 15.03.17 „Erzähl mir doch (k)ein Märchen – zum Thema  
Liebe“, Ref.: Alexander Wolfshohl
  - ▷ 22.03.17 Was genau steht in den 95 Thesen?  
Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer
  - ▷ 29.03.17 Auf den Spuren von Peter Joseph Lenné  
Ref.: Ingeborg Nolden
  - ▷ 05.04.17 Evangelische Tatkraft – Diakonie und ihre  
Helden, Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer
  - ▷ 19.04.17 Albert Schweitzer – Ehrfurcht vor dem Leben,  
Ref.: Klaus Wollenweber, Altbischof
  - ▷ 26.04.17 Lesung der kreativen Schreibgruppe,  
Ref.: Rosel Liewerscheidt u.a.
  - ▷ 03.05.17 Die Beethovenhalle – Geschichte und aktuelle  
Planung, Ref.: Constanze Falke, Kunsthistorikerin
  - ▷ 10.05.17 Neues aus der Gemeinde,  
Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer
  - ▷ 24.05.17 Gedächtnis- und Konzentrationstraining,  
Ref.: Dietmar Puls, Gedächtnistrainer
  - ▷ 31.05.17 Große Frauen der Reformation,  
Ref.: Dr. Wibke Janssen, Pfarrerin
  - ▷ 07.06.17 Thema noch offen  
Ref.: N.N.
  - ▷ 21.06.17 Musikalischer Nachmittag,  
Ref.: Karin Freist-Wissing, KMD
  - ▷ 28.06.17 Mehr als unendliche Weiten – der Himmel  
in der Kunst, Ref.: Dr. Silke Bettermann,  
Kunsthistorikerin
  - ▷ 05.07.17 Bericht vom Evangelischen Kirchentag 2017,  
Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer
- Gemeindezentrum Adek,  
An der Evangelischen  
Kirche 6
- Leitung: Margret Benner, Dipl. Soz. Päd.,  
Tel. 33 88 80 10  
Kurs-Nr. kr-5

**Außerdem:****22.02.17:** Karneval im AdEK**12.04.17:** Abendmahl, 15:30 Uhr**17.05.17:** Ausflug (nähere Informationen bei der Leitung)**14.06.17:** Sommerfest im AdEK**12.07.17:** Schifffahrt – Bonner Kirchengemeinden gehen wieder an Bord, Anmeldung erforderlich, Abfahrt: 14:00 Uhr, Alter Zoll

► Ab 10.01.17 jeweils  
16:00–18:00 Uhr,  
jeden Dienstag,  
Gemeindezentrum Adek,  
An der Ev. Kirche 6

**Deutsch für Iraner**

Wöchentliche Unterstützung für iranische Flüchtlinge bei der Anfertigung von Sprachkurs-Hausaufgaben. Deutsche Gesprächspartner, Dolmetscher und Lernmaterial und eine angenehme Atmosphäre sorgen für Lernfreude.

Anmeldung erforderlich bei der Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, oder Tel.: 33 888 030

**Kurs-Nr. kr-6**

► Ab 10.01.17, montags,  
10:00–11:00 Uhr  
Gemeindezentrum Adek,  
An der Ev. Kirche 6

**Fit und agil im Alter**

Seniorengerechte Bewegungsabläufe zur Erhaltung von geistiger und körperlicher Kraft und Beweglichkeit

Anmeldung erforderlich: Tel.: 33 88 80 10

Leitung: Christel von Bremen, Krankengymnastin

**Kurs-Nr. kr-7**

► **Dienstags, jeweils  
20:00–21:30 Uhr,  
1. Termin Gemeinde-  
forum Auerberg,  
Helsinkistr. 4, danach  
mit Pfarrheim St.  
Bernhard, Flensburger  
Str. 62 im Wechsel**

▷ 10.01.17

▷ 14.02.17

▷ 14.03.17

▷ 09.05.17

▷ 13.06.17

▷ 11.07.17

► **Ab 11.01.17,  
mittwochs,  
15:30–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Lukaskirche,  
Kaiser-Karl-Ring 25 A  
Ab 15:00 Uhr Kaffee-  
trinken, ab 15:30 Uhr  
Thema des Tages**

## Lukaskirchengemeinde

### Ökumenischer Bibelkreis

Die Aussageabsichten der einzelnen Evangelisten  
Die Teilnehmer lernen die Bibel kennen. Im Nach-  
denken über ausgewählte Texte der Bibel erwei-  
tern sie ihre religiöse, gesellschaftliche und politi-  
sche Kompetenz. Die unterschiedlichen Ansätze  
der vier Evangelisten fordern uns heraus, auch  
heute eine mehrdimensionale religiöse Sprache  
zu finden.

Lk1, 39–56 und Lk2, 1–20. Das Reich Gottes  
als Gegenentwurf zum Römerreich

Mt5, Die Bergpredigt als eine Neudeutung  
der Tora

Joh13, 1–17 und Mk14, 22–25. Die Fuß-  
waschung und die andere Erzählung vom  
Abendmahl

Joh19, 16–30 und Mk15, 33–41. Zwei  
verschiedene Erzählungen von der Kreuzigung

Mt8, 28–34; 10, 5–15; 14, 34–36;

15, 21–31. 39; 28, 16–20.

Der Weg zu den Heiden

Mt7, 12; 22, 36–40; 23, 23; 25, 34–45

Die Ethik Jesu

Nähere Informationen bei der Leitung:

Fritz Deutsch, Oberstudienrat

*Gefördert vom Katholischen Bildungswerk*

Kurs-Nr. luk-1

### Café-Turmstube

Im Rahmen der wöchentlichen Treffs werden an  
zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und  
Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen  
Themen aus Kirche und Gesellschaft und der  
Lebensgestaltung im Alter geplant. Informationen  
zu Terminen und Themen bei der Leiterin: Christel  
Herpertz, Tel.: 9 65 97 39, Ref.: Verschiedene  
Kurs-Nr. luk-2

► Jeden 3. Montag im Monat, 15:00–17:00 Uhr, Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistr. 4

▷ 16.01.17

▷ 20.02.17

▷ 20.03.17

▷ 24.04.17

▷ 15.05.17

▷ 19.06.17

▷ 17.07.17

► Wenn nicht anders angegeben jeweils 16:30–18:00 Uhr

▷ 19.01.17

▷ 16.02.17

▷ 16.03.17

▷ 27.04.17

## Kontaktrunde für Frauen

Vorträge und Gespräche über theologische Themen, Literatur, Reiseberichte, ...

Die Russlanddeutschen und ihr Leben zwischen zwei Vaterländern

Ref.: Minna Tierbach

Martin Luther – Leben und Wirken des Reformators, unter besonderer Berücksichtigung seiner Haltung in den Bauernkriegen und in der Judenfrage

Ref.: Dr. Henning Theurich, Pfarrer i.R.

Thema noch offen

Ref.: Susanne und Ludwig Egener

Thema noch offen

Ref.: Michaela Schuster, Pfarrerin

Geschichte des Kaffees und der Bonner Kaffeehäuser

Ref.: Georg Divossen

Selbnitzer Kunstblumen, Entstehung und Vertrieb

Ref.: Frau Müller

Wie bewältigen blinde Menschen ihr Leben

Ref.: Monika Karpe, Dr. Beate Sträter, Frau Shirazi

Leitung: Gerlinde Theurich-Heumann,

Tel. 68 97 311

Kurs-Nr. luk-3

## Ökumenische Seniorennachmittage für Aktive und Junggebliebene (Klupp 91)

Themen aus Kirche und Gesellschaft, Referate, Gespräche, Exkursionen

Gedanken zur Jahreslosung 2017: „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und einen neuen Geist“ (Hesekiel 36,26)

Ref.: Dr. Reinhard Witschke

Besuch der Neuapostolischen Gemeinde Bonn-Mitte, Treffpunkt: Erste Fährgasse 4, 53113 Bonn

„Humboldtstraße Zwei“: Das Schicksal einer deutschen Familie zwischen 1934 und 2014

Ref.: Harald Getserkamp, Journalist und Autor

Harld Poelchau (1902–1972). Ein Christ im Widerstand gegen Hitler

Ref.: Prof. em. Dr. Günter Brakelmann

*Siehe auch zentrales Programm S.28*

▷ 10.05.17

▷ 08.06.17

▷ 13.07.17

Wenn nicht anders  
angegeben Gemeinde-  
forum Auerberg,  
Helsinkistr. 4

▶ Ab 11.01.17,  
mittwochs,  
15:30–17:00 Uhr  
Ab 15:00 Uhr Kaffee-  
trinken, ab 15:30 Uhr  
Thema des Tages,  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

▶ Jeweils donnerstags,  
15:00–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Lukaskirche,  
Kaiser-Karl-Ring 25a

▷ Ab 12.01.17

▷ Ab 27.04.16

Besuch der Bonner Tafel e.V., Treffpunkt:  
Mackestr. 51, 53119 Bonn (begrenzte Teilnehmer-  
zahl, Anmeldung erforderlich)

Kabarettisten im Dritten Reich

Ref.: PD Dr. Jürgen Nelles

„Froh zu sein bedarf es wenig“ – Lyrik und  
Lieder zur Sommerzeit zum Mitsingen,

Ref.: Paul Schlechtrihmen (Rezitation),

Gert-Michael Schwaegermann (Gitarre),

Heinz Thoma (Harmonika)

Anmeldung bei den Exkursionen erforderlich.

Informationen zu Terminen und Themen bei  
der Leitung: Dr. Joachim Rott, Mail:

jn.rott@web.de, Tel. 67 87 40; Werner Freesen,

Wfreesen@web.de, Tel. 67 66 05

Kurs-Nr. luk-4

**Seniorentreff im Forum**

Im Rahmen des wöchentlichen Treffs werden  
an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und  
Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen  
Themen aus Kirche und Gesellschaft und der  
Lebensgestaltung im Alter angeboten.

Informationen zu Terminen und Themen bei der

Leiterin: Elke Schomerus, Tel.: 67 52 74 und

Gertrud Barnstein, Gemeindeforum,  
Tel.: 67 12 82

Kurs-Nr. luk-5

**Rounddance (Phase II–IV+)**

Durch Erlernen von typischen Tanzfiguren und  
Reagieren auf englische Ansage soll geistige und  
körperliche Beweglichkeit gefördert werden.

Kurs I, 13 x

Kurs II, 10 x

Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Dr. Waltraut

Friedl, Tel.: 65 51 76, Referentin: Elke Kupke

Kurs-Nr. luk-6

*Eltern-Kind-Kurse und weitere Angebote zur familienbezogenen Bildungsarbeit und zu Erziehungsfragen finden Sie unter der Rubrik „Ev. Familienzentrum Der kleine Lukas“ ab Seite 110*

## Lutherkirchengemeinde

► Ab 02.01.17,  
7 x jeder 1. Montag  
im Monat,  
20:00–22:00 Uhr  
Wechselnde Orte, u.a.  
Gemeindewohnung im  
Karolinenstift, Kurfür-  
stenstraße 20 a

► Ab 03.01.17,  
jeden Dienstag,  
19:45–21:00 Uhr  
Pfarrhaus Veermann,  
Kurfürstenstraße 20 c

► Ab 24.01.17,  
6 x jeden 4. Dienstag  
im Monat,  
17:45–19:15 Uhr  
Gemeindezentrum  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 19.01.17,  
jeden 3. Donnerstag  
im Monat,  
19:30–21:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

### Ökumenischer Arbeitskreis

Austausch über „Gemeinsames und Trennendes“  
Anmeldung bei Ulrike Veermann  
Leitung: Pater Jäckel, Pfarrer Kemmerling,  
Pfarrerin Ulrike Veermann, Tel.: 21 71 45  
Kurs-Nr. luth-1

### Theologischer Arbeitskreis

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin  
Kurs-Nr. luth-2

### Fächerkreis

Gesprächskreis ab 50  
Vorträge über gesellschaftliche und gemeindliche  
Themen, Besichtigungen  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin,  
Rosemarie Böttger  
Kurs-Nr. luth-3

### Luther-Treff

Gesprächskreis für junge Erwachsene  
Informationen über das Gemeindebüro:  
Tel. 21 99 59  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin  
Kurs-Nr. luth-4



► Ab 02.01.17, jeweils  
1. Montag im Quartal,  
18:00–19:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Nach Vereinbarung,  
Termine bei der  
Leiterin zu erfragen  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 10.01.17,  
12 x, jeden zweiten  
Dienstag im Monat,  
17:45–19:15 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 05.01.17,  
7 x jeden 1. Donnerstag  
im Monat,  
19:30–22:00 Uhr  
Pfarrhaus,  
Kurfürstenstr. 20 c

► Jeden Mittwoch,  
19:00–20:00 Uhr  
▷ Ab 11.01.17  
▷ Ab 26.04.17  
Till-Eulenspiegel-  
Schule, Renois-Str. 1 a

### **Vorleser/innen/kreis**

Anleitung von ehrenamtlichen Vorleser/innen und  
Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Ulrike Veermann, Pfarrerin, Tel.: 21 71 45  
Kurs-Nr. luth-5

### **Vorbereitungskreis Kindergottesdienst – ab 15 Jahre**

Anleitung zur Vorbereitung des Kinder-  
gottesdienstes  
Leitung: Dr. Wiebke Rüdts von Collenberg,  
Tel.: 71 01 20 07  
Kurs-Nr. luth-6

### **Altenheim-Besuchsdienstkreis**

Anleitung von ehrenamtlichen Helferinnen und  
Helfern im Umgang mit älteren Menschen  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin, Rosemarie  
Böttger  
Kurs-Nr. luth-7

### **Gesellschaftsspielabende für junge Erwachsene**

Erlernen neuer Spiele, Kommunikationsübungen  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin  
Kurs-Nr. luth-8

### **Rhythmische Gymnastik**

Erlernen von Übungen zum Konditionstraining  
Kurs I, 13 x  
Kurs II, 12 x  
Leitung: Gisela Axer  
Kurs-Nr. luth-9

► Ab 20.01.17,  
jeden 1., 3. und  
5. Freitag im Monat,  
20:00–21:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 12.01.17,  
14-tägig donnerstags,  
14:30–15:30 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 09.01.17, 7 x,  
i. d. Regel jeden ersten  
Montag im Monat,  
nicht in den Ferien,  
20:00–21:30 Uhr  
Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Gemeindehaus,  
Brahmsstraße 14

▷ 15.01.–22.02.17

### Kreistanzgruppe

Kennenlernen von Tänzen anderer Völker,  
Schwerpunkt: Israel und Griechenland  
Anmeldung erwünscht bei der Leiterin:  
Siegfried Schierbaum, Tel. 21 15 63  
Kurs-Nr. luth-10

### Projektchor

Einüben von Gesangsstücken  
Weitere Termine zu erfragen im Gemeindebüro  
Tel. 21 99 59  
Leitung: Marc Jaquet, Kantor  
Kurs-Nr. luth-11

## Trinitatiskirchengemeinde

### Bibel im Gespräch

Die Reihe widmet sich dem Anliegen, biblische  
Texte mit heutigen Lebens- und Glaubenserfah-  
rungen ins Gespräch zu bringen, in diesem Jahr  
beschäftigt sich die Reihe mit dem Markusevan-  
gelium.  
Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, Tel.: 9 78 40 21  
Kurs-Nr. tri-1

### Kunst und Kirche

Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst und  
den Fragen des Dialogs zwischen Kunst und Kir-  
che – Diskussionen, Ausstellungen, Exkursionen  
Bruno Obermann,  
weitere Termine bei der Leiterin zu erfragen:  
Dr. Ursula Cramer, Tel.: 61 43 23  
Kurs-Nr. tri-2

► I.d. Regel jeden  
1. Freitag im Monat,  
nicht in den Ferien,  
19:30–21:30 Uhr

▷ 06.01.17

▷ 03.02.17

▷ 03.03.17

▷ 07.04.17

▷ 05.05.17

▷ 02.06.17

Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► I.d. Regel, jeden 2.  
Mittwoch im Monat,  
15:00–17:30 Uhr,

▷ 18.01.17

Vorträge beginnen  
um 16:00 Uhr

Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Ab 19.01.17,  
4 x, i.d. Regel jeden  
3. Donnerstag im Monat  
(bitte nachfragen),  
20:00–22:00 Uhr

Gemeindehaus,  
Brahmsstraße 14

### Gesprächsrunde am ersten Freitag im Monat

Aktuelle Themen aus Religion, Kultur, Politik  
werden vorgestellt und diskutiert.

Heilige im Protestantismus?

Unser Umgang mit den Medien

Eine Begegnung mit dem Genter Altar

Wie haben wir die 50er Jahre erlebt, wie  
wirken sie nach?

Die Beziehung zu unseren Eltern, die noch leben  
oder gerade erst oder schon längst gestorben  
sind

Ausblick auf die Bundestagswahl in  
Deutschland

Leitung: Dr. Willi Koll, Ministerialdirigent a.D.,

Tel.: 20 94 99 42

Kurs-Nr. tri-3

### Seniorenkreis

Vorträge, Diskussionen, Exkursionen

### Ökumenischer Nachmittag

Nähere Einzelheiten zu erfragen bei Elke Bedorf,

Tel.: 62 86 05, Fahrdienst möglich über Jutta

Schroeter, Tel.: 61 24 75

Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, und Mitarbeiterkreis

Außerdem: 08.02.17, Karnevalsfeier

Kurs-Nr. tri-4

### Lesekreis

Auseinandersetzung mit literarischen Analysen  
und Kommentaren zu zeitgenössischen Leben-  
sumständen und Erfahrungsaustausch. Über die  
Auswahl der Lektüre entscheidet die Gruppe.

Anmeldung erwünscht bei der Leiterin:

Tel.: 8 12 92 69

Leitung: Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin

Kurs-Nr. tri-5

► Jeweils montags,  
20:00–22:00 Uhr

▷ Ab 09.01.17

▷ Ab 24.04.17

Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Ab 09.01.17,  
12 x, jeweils montags,  
20:00–21:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Ab 25.01.17,  
11 x jeden 2. und 4.  
Mittwoch im Monat,  
18:00–19:00 Uhr

► Ab 25.01.17,  
11 x jeden 2. und 4.  
Mittwoch im Monat,  
19:00–20:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

### Biblischer Tanz

Die Teilnehmerinnen nehmen über Tanz und Bewegung Anteil am Leben biblischer Gestalten und gestalten Tanzszenen zu biblischen Themen für Gottesdienste.

Kurs I, 13 x

Kurs II, 9 x

Anmeldung erforderlich bei der Leiterin,  
Tel.: 9 09 33 92

Leitung: Marlene Lautze, Religions- und Tanzpädagogin

Kurs-Nr. tri-6

### Achtsamkeitstraining

Übungen die Gedanken beim Körper und der Atmung zu belassen.

Anmeldung Tel.: (02226)16 96 78, nachmittags und abends. Leitung: Constanze Marx, Soz. Päd., system. Familientherapeutin, Yoga-Lehrerin

Kurs-Nr. tri-7

### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs I

Teilnehmergebühr 9 Euro pro Termin

Anmeldung erbeten bei der Leiterin  
Gemeindezentrum, Brahmsstr. 14

Leitung: Liette Wirth, Gilde-lizenzierte  
Feldenkrais-Pädagogin, Tel.: 61 18 98

Kurs-Nr. tri-8

### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs II

Teilnehmergebühr 9 Euro pro Termin

Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Liette Wirth,  
Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagogin,

Tel.: 61 18 98

Kurs-Nr. tri-9

► 01.04.2017,  
10:00–15:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Jeweils Donnerstags,  
10:00–11:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

- ▷ Ab 12.01.17
- ▷ Ab 27.04.17

► Jeweils dienstags,  
9:30–10:30 Uhr  
Jugendzentrum,  
Am Probsthof 134

- ▷ Ab 10.01.17
- ▷ Ab 25.04.17

► Jeweils dienstags,  
9:30–10:30 Uhr

- ▷ Ab 10.01.17
- ▷ Ab 25.04.17

### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung (Tagesveranstaltung)

Teilnehmergebühr 50 Euro

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Susanne Kettelmann und Liette Wirth,  
Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagoginnen,  
Tel.: (02292) 95 99 23 oder Tel.: 61 18 98  
Kurs-Nr. tri-10

### Tanz und Entspannung

Den eigenen Tanz zu entdecken beginnt, wenn wir mit dem Körper bewusst arbeiten und lernen wie Entspannung diesen Prozess unterstützen kann. Wir entwickeln Kraft, Koordination, Flexibilität und Fluss und begegnen anderen im Tanz.

Kurs I, 13x

Kurs II, 10x

Teilnehmergebühr 30 Euro pro Monat, Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Maria Joao Guedes Neno, Choreographin, Tel.: 36 02 73 70, [www.tanz-und-entspannung.de](http://www.tanz-und-entspannung.de)

Kurs-Nr. tri-11

### Gymnastik für Ältere – auf Stühlen

Wir lernen Übungen zur Erhaltung der Beweglichkeit im Alter.

Kurs I, 13 x

Kurs II, 12 x

Teilnehmergebühr 1 Euro pro Veranstaltung  
Anmeldung erforderlich bei der Leiterin:

Ilsitta Schulte, Übungsleiterin, Tel.: 62 41 67

Kurs-Nr. tri-12

### Seniorengymnastik

Mit seniorenrechtlichen Bewegungsabläufen (Wirbelsäulengymnastik, Tänzchen, Gymnastik mit Handgeräten) erhalten wir die geistige und körperliche Kraft und Beweglichkeit.

Kurs I, 13 x

Kurs II, 12 x

Teilnehmergebühr 2,50 Euro pro Termin

Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Ab 11.01.17,  
wöchentlich mittwochs,  
10:00–12:00 Uhr, nicht  
in den Schulferien,  
Gemeindehaus,  
Gemeindesaal,  
Brahmsstr.14

► Ab 12.01.17,  
12 x, jeweils  
donnerstags,  
18:15–19:45 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Ab 10.01.17  
jeden 2. Montag,  
18:00–19:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► 01.04.17,  
10:00–16:00 Uhr,  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 35,  
Bornheim-Hemmerich

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Gabriele Roth, Sportlehrerin, Tel.: 62 62 17  
Kurs-Nr. tri-13

### Seniorenchor „Amazing Grays“

Altersgerechte Stimmbildung 60 +- Ziel ist das Erarbeiten mehrstimmiger Popsongs.  
Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Leiterin:  
Monica Schneider-Henseler, staatl. geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin,  
Tel.: (02226) 1 50 20 oder  
amazing-grays@schneider-henseler.de  
Kurs-Nr. tri-14

### Tanzfreude ab 50

Förderung von Gesundheit, Kondition,  
Beweglichkeit und einem guten Gedächtnis.  
Teilnehmergebühr 60 Euro pro Person und Kurs  
Nähere Auskünfte und Anmeldung bei der  
Leiterin: Ilona Ringel, Seniorentanzleiterin d. Bundesverbandes Seniorentanz e. V., Tel.: 74 81 429  
Kurs-Nr. tri-15

### Meditatives Trommeln

Leitung: Anke Lange, Tel.: 62 20 49  
Kurs-Nr. tri-16

## Kirchengemeinde Vorgebirge

### Philosophieseminar:

#### Jean-Jacques Rousseau

Was ist der Ursprung der Ungleichheit unter den Menschen, und ist er aus dem Gesetz der Natur gerechtfertigt?

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Mittagsimbiss und Skript wird gebeten, verbindliche Anmeldung bis zum 25.03.17 bei der Leitung,

► 19.08.17,  
10:00–16:00 Uhr,  
Markuskirche, Rösberger  
Str. 35, Bornheim-  
Hemmerich

begrenzte Teilnehmerzahl  
Referent: Gerhard Müller M.A.,  
germuebo@aol.com oder Tel.: 24 25 142  
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer  
Kurs-Nr. Z-10  
*Siehe auch zentrales Programm S.22*

**Philosophieseminar: Im Garten Epikurs**  
Im Jahre 306 v.Chr. eröffnet Epikur in einem  
Athener Garten seine philosophische Schule. Dort  
lehrt Epikur keine abstrakten Theorien, sondern  
eine erfahrungsgesättigte Lebenskunst, welche  
die recht verstandene Hedoné (Lust) ins Zentrum  
stellt. Lernen Sie diese Lebenskunst kennen, lesen  
Epikurs Texte und diskutieren Sie darüber. Bei  
gutem Wetter, findet das Seminar im Garten der  
Markuskirche statt.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Mittags-  
imbiss und Skript wird gebeten, verbindliche  
Anmeldung bis zum 11.08.17 bei der Leitung,  
begrenzte Teilnehmerzahl

Referent: Gerhard Müller M.A.,  
germuebo@aol.com oder Tel.: 24 25 142  
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer  
Kurs-Nr. Z-16  
*S. auch zentrales Programm S. 30*

► 10.02.17,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 35,  
Bornheim-Hemmerich

**Fluchtursachen: „Fliehe nach Ägypten  
und bleibe dort“**

Wir wollen an diesem Abend den vielfältigen  
Fluchtursachen (internen und externen) nachge-  
hen und über Strategien zur Stärkung von Behei-  
matung, Rückkehrbereitschaft und menschlichen  
Zukunftsperspektiven nachdenken. Was hat die  
gegenwärtige Krise mit unserem Glauben zu tun.

Referent: Dr. Jörg Baumgarten, Pfr. i.R., Leitung:  
Gerhard Brose, Pfarrer  
Kurs-Nr. vor-1

► 17.03.17,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche, Rösberger  
Str. 35, Bornheim-  
Hemmerich

► 12.05.17,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 35,  
Bornheim-Hemmerich

► Ab 10.01.17,  
in der Regel wöchent-  
lich dienstags,  
14:00–16:30 Uhr  
Versöhnungskirche  
Bornheim, Königstr. 21

► 19:15–21:30 Uhr  
09.01., 13.02., 13.03.,  
10.04., 08.05. und  
12.06.17, jeden 2.  
Montag im Monat,  
Thomaskapelle,  
Kennedyallee 113

### Lukas Cranach, Maler der Reformation

Die Maler Lukas Cranach (Vater und Sohn) nutzten ihr traditionelles Können und bewarben mit ihren Mitteln die Ideen des Reformators Martin Luther.

Referentin: Dr. Renate Menge-Verbeeck;

Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer

Kurs-Nr. vor-2

### „Rundflug über Lyrische Gefilde“ – ein Abend mit Gedichten

Referent: Martin Bordin; Leitung: Gerhard Brose,  
Pfarrer

Kurs-Nr. vor-3

### Ökumenischer Seniorennachmittag „Gemütlicher Dienstag“

Diskussionen, Vorträge, Gesprächsrunden,  
Spielenachmittage und vieles mehr zum aktiven  
Erfahrungsaustausch.

Informationen zu Themen und Terminen sind  
den Gemeindebriefen zu entnehmen oder über  
die Leiterin zu erfragen: Ulrike Scheffel,  
Tel.: (02222) 93 40 24

Außerdem: 21.02.17, ab 16:00 Uhr,  
Karnevalsveranstaltung

Kurs-Nr. vor-4

## Arbeitskreis Christen und Bioethik

### Bioethische Fragen

Information und Diskussion über aktuelle Themen  
im Bereich der sogenannten Bioethik.

Die Themen werden jeweils in der vorhergehenden  
Sitzung mit den Teilnehmenden abgesprochen  
und können bei der Leiterin erfragt werden.

Wechselnde Referenten, Leitung: Ilse Maresch,  
Pfarrerin i.R. Tel.: 33 46 04

Kurs-Nr. acb-1



► Ab 10.01.17  
wöchentlich dienstags,  
auch in den Ferien,  
09:00–10:30 Uhr  
Gemeindeforum Auer-  
berg, Helsinkistr. 4

► 12.01.17,  
10:00–16:00 Uhr  
Johanniskirchen-  
gemeinde, Gemeinde-  
haus, Bahnhofstr. 63

► 13.02.17,  
15:00–17:00 Uhr  
Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

► 24.04.17,  
15:00–17:00 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde  
Oberkassel, Kinkelstr. 7

## Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

### Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche  
Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhü-  
tung, Erziehung, etc.

*In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische  
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität  
und Pränataldiagnostik*

Leitung: Gabriele Heyminck,  
Dipl. Sozialpädagogin

Kurs-Nr. dw-1

## Kreisverband der Evangelischen Frau- enhilfe Bonn-Sieg/Rhein-Voreifel

### Studientag zum Weltgebetstag 2017

„Was ist den fair? – Globale Gerechtigkeit:  
Multiplikatorinnen-Seminar

Anmeldung erbeten bei Ilse-Maria-Brandt,  
Tel.: 64 78 55; Referentin: Iris Pupak,  
Leiterin: Monika Lawrenz

Kurs-Nr. kvfh-1

### Literatur von und über die Phillipinen

Buchvorstellung und Diskussion

Referentinnen: Vorstandsteam,

Leitung: Monika Lawrenz

Kurs-Nr. kvfh-2

### Vom Glauben leise reden?

Vortrag und Diskussion

Leitung: Monika Lawrenz

Kurs-Nr. kvfh-3

► 15.05.17,  
15:00–17:00 Uhr  
Johanniskirchen-  
gemeinde, Gemeinde-  
haus, Bahnhofstr. 63

► 19.06.17,  
15:00–17:00 Uhr  
Johanniskirchen-  
gemeinde, Gemeinde-  
haus, Bahnhofstr. 63

### Evangelische Freikirchen, Religionsgemeinschaften und Sekten

Vortrag und Diskussion  
Referentinnen: Vorstandsteam,  
Leiterin: Monika Lawrenz  
Kurs-Nr. kvfh-4

### „Du siehst mich“ (1. Mose, 16)

Bericht vom Kirchentag 2017  
Leiterin: Monika Lawrenz  
Kurs-Nr. kvfh-5

Evangelische Migrations- und  
Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)  
in Kooperation mit dem Bonner In-  
stitut für Migrationsforschung und  
Interkulturelles Lernen (BIM)e.V.

### Informationsreihe Älter werden in Bonn – Fortsetzung

Informationen über vielfältige Möglichkeiten der  
Altenhilfe für ältere Migrantinnen und Migranten  
in Bonn und im jeweiligen Stadtviertel  
Für Termine im Stadtteilbüro des Diakonischen  
Werkes, Schlesienstr.1 und Informationen bitte  
melden bei Almut Schubert, Synodalbeauftragte  
Tel.: 66 75 08 für das Stadtteilbüro des Diakoni-  
schen Werkes, Hermanstädter Str. 2, Tannen-  
busch-Mitte bitte melden bei, J. Michael  
Heveling-Fischell [fischell@bimev.de](mailto:fischell@bimev.de)  
Leitung: J. Michael Heveling-Fischell, Dipl. Soz.  
Wiss., Almut Schubert Synodalbeauftragte  
Kurs-Nr. emfa-1

### Außerdem: Plauder-Café

Gelegenheit zu Begegnung, Erfahrungsaustausch,  
Unterstützungshilfen und Information zum  
Thema Älter werden in Bonn. Ab 04.01.17,  
jeden Mittwoch, 10:30–13:00 Uhr

► Ab 05.01.17,  
jeden Donnerstag,  
10:30–13:30 Uhr  
Migrapolis-Haus  
der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

► Ab 19.01.17, jeden 3.  
Donnerstag im Monat,  
18:30–20:00 Uhr  
Stadtteilbüro des  
Diakonischen Werkes,  
Schlesienstr. 1,  
Tannenbusch-Mitte

Leitung: J. Michael Heveling-Fischell, Dipl.  
Soz.Wiss., fischell@bimev.de  
Migrapolis – Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18

### **Wir leben in Bonn – Integrationsmaßnahme**

Russischsprachigen Spätaussiedlern und deren  
Familien soll Raum geschaffen werden, sich  
durch Projekte in deutscher Sprache aktiv am  
Leben in und um Bonn zu beteiligen.

Leitung: Irina Karl, BA Social Work,  
karl@bimev.de

**Kurs-Nr.: emfa-2**

### **Internationaler Treffpunkt**

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen  
und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil  
mit 53 % Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen  
sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadt-  
teilbezogene Probleme werden diskutiert, aber  
auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen  
besprochen. Informationen bei der Leiterin  
Referenten: Verschiedene, Leitung: Almut  
Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08

**Kurs-Nr. ap-1**

#### **Außerdem: Konversations-Café**

In offener Atmosphäre laden wir junge Zuwande-  
rer ein, einfache Gespräche in deutscher Sprache  
zu führen. Bei Bedarf unterstützt Barbara Schlü-  
ter, Dipl.-Pädagogin und systemische Familienbe-  
raterin, in Alltagsfragen.

Ab 09.01.17, wöchentlich Montags,  
14:00–16:30 Uhr, Migrapolis-Haus der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18, Leitung: Dipl.Päd.

Barbara Schlüter, Mail: schlueter@bimev.de

**Kurs-Nr. emfa-3**

► 29.01., 26.02., 26.03.,  
30.04., 28.05., 25.06.  
und 30.07.17 mit  
Vorankündigung,  
jeden letzten Sonntag  
im Monat, 11:30 Uhr  
Migrapolis-Haus der  
Vielfalt, Brüdergasse  
16–18

► 15.03.17,  
19:30 Uhr  
Migrapolis-  
Haus der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

► 15.05.17,  
19:30 Uhr  
Migrapolis-  
Haus der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

### **Kultur Café mit Brunch**

Das Kultur Café ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Es ist ein Ort des Dialoges zwischen den Kulturen und Religionen, zwischen den Träumen und konkreten Überlegungen, wie gegenseitige Ressentiments überwunden werden können. Es ist Kontakt- und Informationsbörse zugleich. Lesungen, Diskussionen und Gespräche setzen thematische Schwerpunkte.  
Genaue Informationen beim Leiter: Dr. Hidir Çelik, Politologe und Soziologe, Tel.: 69 74 91  
Kurs-Nr.: emfa-4

### **Flüchtlinge erzählen: Weißt Du wer ich bin ?**

Buchvorstellung des Biografienprojektes der EMFA, Flucht- und Lebenswege von 30 in Bonn lebenden Flüchtlingen werden portraitiert und vorgestellt  
Leitung: Elena Link Viedma,  
Mail: E.Link.Viedma@bonn-evangelisch.de  
Kurs-Nr.: emfa-5

### **Flüchtlingsarbeit in Gemeinden – ein Resumé**

Offener Informations- und Austauschabend für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Überblick über die aktuelle Flüchtlingssituation in Bonn und in den Gemeinden, Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.  
Leitung: Elena Link Viedma,  
Mail: E. Link. Viedma@bonn-evangelisch.de  
Kurs-Nr.: emfa-6

► 22.01., 12.02., 19.03.,  
30.04., 21.05. und  
25.06.17, jeweils  
15:00–18:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

► 26.01., 30.03. und  
18.05.16, jeweils  
08:30–10:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

► 17.05.17,  
19:30–21:00 Uhr,  
Joki-Familienhaus,  
Bahnhofstr. 67

## Joki-Familienhaus Evangelisches Familienzentrum an der Johanniskirche

### Welcome-Café – Interkultureller Austausch und Information

Ziel ist eine bessere Vernetzung für Geflüchtete,  
ehrenamtlich Engagierte und Interessierte  
Nähere Informationen unter Tel.: 64 09 48  
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des  
Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-1

### Elterncafé

Austausch und Informationen; jedes 2. Mal  
mit der Familientherapeutin Christiane Wellnitz  
(außerdem: Beratungsmöglichkeit Ev. Beratungs-  
stelle, nach Anmeldung bei der Leitung)

Nähere Informationen unter Tel.: 64 09 48  
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des  
Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-2

Hinweis:

Die Evangelische Beratungsstelle Bonn bietet  
je zwei Beratungsgespräche an jedem Termin an  
16.02., 27.04. und 29.06.17, jeweils 08:00–8:45  
Uhr und 8:45–09:30 Uhr

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48  
Joki-Familienhaus, Bahnhofstr. 67

Referentin: Christiane Wellnitz, Familienthera-  
peutin, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin  
des Joki-Familienhauses

### Sichere Bindung zwischen Eltern und Kind – ein sicherer Start ins Leben

Der Informationsabend zeigt Eltern Möglichkeiten  
auf, eine Grundlage für eine positive Bindung  
zu ihren Kindern zu schaffen. Er soll sie in ihrer  
Erziehungsfähigkeit stärken und unterstützen.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Anmeldung unter: Tel.: 64 09 48

Referentin: Christiane Wellnitz, Familienthera-

► 17.02.17,  
10:00–12:00 Uhr;  
Joki-Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

► 31.03.17,  
10:00–12:00 Uhr  
Joki-Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

► 18.01., 15.02.,  
15.03., 05.04., 10.05.  
und 21.06.17, jeweils  
19:00–22:00 Uhr  
Joki-Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

peutin, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin  
des Joki-Familienhauses

**Kurs-Nr. joki-3**

### **Spaß und Spiel**

Spiel- und Bewegungsanregungen für Eltern und  
ihre Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit  
zum Erfahrungsaustausch

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48

Referentin: Heidi Paisdzior, Leitung: Bärbel  
Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

**Kurs-Nr. joki-4**

### **Osterbastelei**

Spiel- und Bastelanregungen für Eltern und ihre  
Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum  
Erfahrungsaustausch

Eintritt frei, Materialkosten werden nach  
Verbrauch abgerechnet

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48

Referentin: Heidi Paisdzior, Leitung: Bärbel  
Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

**Kurs-Nr. joki-5**

### **Joki-Krea-Treff**

In gemeinsamer Runde kreativ sein, Erfahrungen  
austauschen, neue Techniken testen und ent-  
wickeln, Erfahrungsaustausch. Einstieg jederzeit  
möglich.

Teilnahme kostenfrei, Unkostenbeitrag für  
Getränke erwünscht

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48

Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des  
Joki-Familienhauses

**Kurs-Nr. joki-6**

► Ab 10.01.17,  
wöchentlich dienstags,  
auch in den Ferien,  
09:00–10:30 Uhr  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

► Ab 03.01.17,  
13 x, jeden Dienstag,  
16:00–17:30 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 05.01.17,  
13 x, jeden Donnerstag,  
16:00–17:30 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

## Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte „Der kleine Lukas“

### Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche  
Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhü-  
tung, Erziehung, etc.

Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl. Sozialpädagogin  
*In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Bera-  
tungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und  
Pränataldiagnostik*

Kurs-Nr. dw-1

### Spielen, Singen, Bewegen und Basteln und im Frühling (Dienstags)

Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen min-  
destens 6 Monaten und bis 3 Jahren erhalten die  
Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, gemeinsa-  
men Singen und Spielen in einer festen Gruppe.

Teilnehmergebühr: 39 Euro

Anmeldung erbeten unter [sandra.binner@gmx.de](mailto:sandra.binner@gmx.de)

Referentin: Sandra Binner, Erzieherin; Leitung:

Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-1

### Spielen, Singen, Bewegen und Basteln und im Frühling (Donnerstags)

Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen min-  
destens 6 Monaten und bis 3 Jahren erhalten die  
Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, gemeinsa-  
men Singen und Spielen in einer festen Gruppe.

Teilnehmergebühr: 39 Euro

Anmeldung erbeten unter [sandra.binner@gmx.de](mailto:sandra.binner@gmx.de)

Referentin: Sandra Binner, Erzieherin;

Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-2

► Ab 03.01.17,  
13 x, jeden Dienstag,  
16:00–17:30 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 27.04.17,  
10 x, jeden Dienstag,  
16:00–17:30 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 13.01.17,  
10 x, jeden Freitag,  
9:30–11:00 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-  
Karl-Ring 25a

### **Bewegen, Spielen, Basteln und Singen im Sommer (Dienstags)**

Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen mindestens 6 Monaten und bis 3 Jahren erhalten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, gemeinsamen Singen und Spielen in einer festen Gruppe.  
Teilnehmergebühr: 39 Euro  
Anmeldung erbeten unter [sandra.binner@gmx.de](mailto:sandra.binner@gmx.de)  
Referentin: Sandra Binner, Erzieherin;  
Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-3

### **Bewegen, Spielen, Basteln und Singen im Sommer (Donnerstags)**

Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen mindestens 6 Monaten und bis 3 Jahren erhalten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, gemeinsamen Singen und Spielen in einer festen Gruppe.  
Teilnehmergebühr: 30 Euro  
Anmeldung erbeten unter [sandra.binner@gmx.de](mailto:sandra.binner@gmx.de)  
Referentin: Sandra Binner, Erzieherin;  
Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-4

### **„Schneekinder erleben sich in der Gruppe**

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.  
Teilnehmergebühr: 30 Euro  
Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63  
Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-5



► Ab 28.04.17,  
10 x, jeden Freitag,  
9:30–11:00 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 26.04.17,  
10 x, jeden Mittwoch,  
9:30–11:00 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 03.01.17,  
7x, monatlich, jeden  
1. Dienstag im Monat,  
14:00–16:00 Uhr  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

### „Sonnenkinder erleben sich in der Gruppe“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-6

### „Sonnenkinder spielen miteinander“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-7

### Familienzentrum „Luthers Arche“

Tag der offenen Tür – eine Möglichkeit,  
die Einrichtung kennen zu lernen.

Führung und Gespräch über das pädagogische  
Konzept u.a.

Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. la-1

► 22.03.17,  
20:00–21:30 Uhr  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

**Das Selbstwertgefühl von Kindern stärken**  
Kinder mit gutem Selbstwertgefühl können Herausforderungen wie Schulbeginn, Trennungen, Mobbing etc. besser meistern. Wie entwickelt sich dieses Selbstwertgefühl und wie kann man es unterstützen?

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71  
Referentin: Daniela Golz, Diplom-Psychologin,  
Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-2

► 18.05.17,  
15:30–18:00 Uhr,  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

### Kräuterekkursion

Bei einem Frühlingsspaziergang lernen wir einige der lockenden Wildkräuter kennen und bestimmen, anschließend werden diese in der Küche probiert und verarbeitet.

Teilnehmergebühr 4 Euro, Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71; Referentin: Suzanne Navarro, Dipl. Biologin, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-3

► 07.06.17,  
20:00–21:30 Uhr  
Familienzentrum  
Luthers Arche  
Sternenburgstraße 90

### Schlaf doch endlich

Wie Eltern das Ein- und Durchschlafen ihrer Kinder unterstützen können

An diesem Abend werden Anregungen gegeben, wie Eltern durch klare Entscheidungen, durch Zuwendung und Abgrenzen, durch Rituale und Rhythmus ihren Kindern Halt und Sicherheit geben können, damit sich Schlafprobleme auflösen.  
Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71

Referentin: Hildegard Pfister, Dipl.-Sozialarbeiterin, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ  
In Kooperation mit der VHS Bonn  
Kurs-Nr. Ia-4

► 06.04.17  
20:00–21:30 Uhr  
Familienzentrum  
Luthers Arche  
Sternenburgstraße 90

### Erste Hilfe bei Kindern – im Notfall das Richtige tun

Eine Informationsveranstaltung mit der Kinderärztin Frau Dr. Antje Wasmuth-Pitzuch

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71,  
Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ,  
Kurs-Nr. Ia-5

► Jeweils

10:00–11:30 Uhr,  
wöchentlich

Gemeindezentrum  
der Lutherkirche,  
Kurfürstenstr. 20b

### Krabbelgruppe

Eltern mit kleinen Kindern erhalten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Anregungen zur Förderung der Entwicklung ihrer Kinder  
Termine und Anmeldung bei der Referentin  
Teilnehmergebühr 2,50 Euro pro Termin, es wird kursweise abgerechnet

Referentin: Tina Sablofski, Biologin, qual. Tagespflegeperson, Tel.: ( 0178) 4 93 97 62,  
Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ  
**Kurs-Nr. Ia-6**

#### Hinweis:

#### Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Referentin: Maria Heisig, Dipl. Psychologin,  
Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

Ab 11.01., 08.02., 08.03., 12.04., 10.05., 21.06.  
und 12.07.17, mittwochs, 08:30–10:30 Uhr,  
Anmeldung erforderlich, Tel. 217871

Familienzentrum Luthers Arche Sternenburgstr. 90

#### Außerdem:

#### Spieleabend für Erwachsene

15.03.17, 20:00–22:00 Uhr

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 71 60 oder  
Tel.: 9 26 88 41, Teilnehmergebühr pro Person  
3 Euro Jugendhaus der Lutherkirche, Kurfürstenstr. 20b, Referent: Uwe Janser, Jugendleiter der Lutherkirchengemeinde

Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

## Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte der Trinitatis- Kirchengemeinde

► Ab 13.01.17,  
6 x, jeden 2. Freitag  
im Monat,  
08:00–09:30 Uhr  
Kindertagesstätte,  
Brahmsstraße 18

► Ab 19.01.17,  
5 x jeden 3. Donnerstag  
im Monat,  
15:00–16:00 Uhr  
Kindertagesstätte,  
Brahmsstraße 18

### Elterncafé

Wechselnde Themen und Referenten, sowie  
Austausch der KiTa-Eltern und Interessierten  
Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin,  
Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. fzt-1

### Informationsnachmittag für interessierte Eltern.

Vorstellung der Kindertagesstätte und des  
pädagogischen Konzepts  
Bitte telefonisch anmelden bei der Leiterin:  
Elke Kirschner, Heilpädagogin, Leiterin des FZ  
Tel.: 978 40 40  
Kurs-Nr. fzt-2

### Hinweis:

#### Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-,  
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen  
Ab 18.01.17, 6 x, jeden 3. Mittwoch im Monat,  
08:00–10:00 Uhr, Anmeldung erforderlich,  
Tel.: 9 78 40 40, Referentin: Claudia Schmidt-  
Weigert, Dipl. Päd., Gestalttherapeutin  
Gemeindehaus Brahmsstraße 14  
Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin,  
Leiterin des FZ



## Anregungen und Kritik

Um unser Programmangebot ständig zu verbessern, ist es für uns hilfreich, wenn Sie uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen mitteilen.

### 1. Kritik

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich kritisch sowohl zum Gesamtprogramm des Evangelischen Forums als auch zu einzelnen Veranstaltungen zu äußern. Wie zufrieden waren Sie mit unserem Angebot im Blick auf Themenwahl, Veranstaltungsform, Referenten, Veranstaltungsorte, sowie die Form der Bekanntmachung? Bitte bewerten Sie von 1(=sehr gut) bis 5(=mangelhaft).

#### A. Gesamtprogramm (zentrales Angebot S. 8–72)

	1	2	3	4	5
• Themenwahl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsform .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Referenten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsorte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bekanntmachung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### B. Einzelveranstaltung: Kurs-Nr.

	1	2	3	4	5
• Themenwahl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsform .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Referenten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsort.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bekanntmachung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 2. Anregungen

Hier können Sie uns Anregungen geben zu Themen, die Ihnen bisher in unserem Angebot fehlen, o. ä.:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bitte einsenden an: Evangelisches Forum Bonn, Adenauerallee 37,  
53113 Bonn

Sie haben auch die Möglichkeit, uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen  
über unsere Homepage mitzuteilen: **www.evforum-bonn.de**

## Anmeldung zu zentralen Veranstaltungen

### *Akademie am Vormittag*

<input type="checkbox"/>	Phänomene des Plastischen (Z-1)	Seite 10
<input type="checkbox"/>	Was weiß die Wissenschaft wirklich (Z-2)	11
<input type="checkbox"/>	Jean Jacques Rouseau (Z-10)	22
<input type="checkbox"/>	Im Garten Epikurs (Z-16)	30
<input type="checkbox"/>	Sprechen oder Schweigen (Z-18)	33
<input type="checkbox"/>	Forum Gesundheit (Z-43)	60
<input type="checkbox"/>	Selbstbestimmt vorsorgen (Z-44)	61
<input type="checkbox"/>	Altern und Alter (Z-45)	62
<input type="checkbox"/>	Menschen in der dritten Lebensphase (Z-46)	63
<input type="checkbox"/>	Senioren- und Demenzbegleiter (Z-47)	63
<input type="checkbox"/>	Leichte Sprache (Z-48)	65
<input type="checkbox"/>	Argumentationstraining (Z-49)	66
<input type="checkbox"/>	Coaching Eltern-Kind-Kurse (Z-50)	67
<input type="checkbox"/>	Betreuungsrecht (Z-51)	68
<input type="checkbox"/>	Inklusiv geht nichts mehr schief (Z-52)	69

Anmeldung zu den Evangelischen Stadtführungen (Z-21 bis Z-31)

bitte beim Evangelischen Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a, 53113

Bonn-Zentrum, Tel.: (0228) 63 90 70

Die Gebühr für Einzelvorträge bitte an der Abendkasse bezahlen.

Die Gebühren für die Kurse, Seminare und Studientage sind erst nach Bestätigung der Anmeldung durch die Geschäftsstelle zu überweisen an den Ev. Kirchenkreis Bonn

IBAN: DE20 3506 0190 1088 4330 56

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

Stichwort: Ev. Forum 1/2017 und die jeweilige Kurs-Nummer



Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telephon: \_\_\_\_\_

Fax oder E-Mail: \_\_\_\_\_

Kursgebühr: \_\_\_\_\_ **Euro**

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

überwiesen am: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

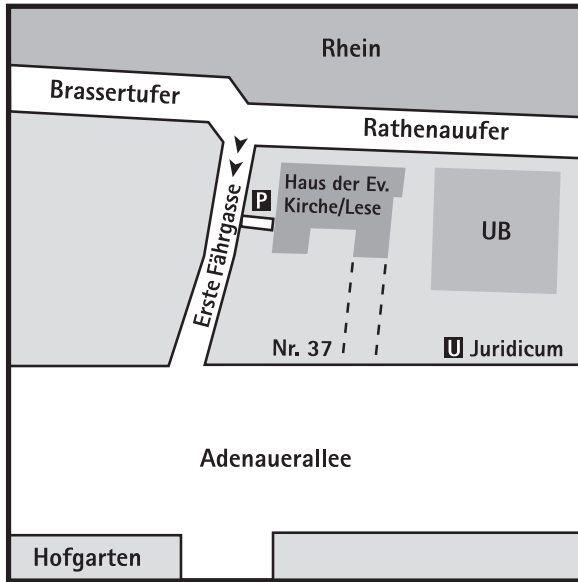
**Bitte ausschneiden und senden an:**

Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37  
53113 Bonn

oder per Fax: Nr. 0228/68 80-93 20  
per E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de)

Wenn Sie per E-Mail zu Veranstaltungen des  
Evangelischen Forums eingeladen werden möch-  
ten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

## Wie Sie zu uns kommen ...



Haus der Ev. Kirche · Adenauerallee 37 · 53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320 · Fax: 0228/68 80-93 20  
U-Bahn Linien 16, 63 und 66, Station Juridicum.

## Allgemeine Hinweise

1. Das Evangelische Forum Bonn will in seinen zentralen Veranstaltungen und den Angeboten vor Ort auf Grundfragen des persönlichen, beruflichen, kirchlichen und öffentlichen Lebens eingehen, zu offener Begegnung und ehrlicher Auseinandersetzung anregen und mithelfen, aus der Verheißung des Evangeliums heraus im individuellen und gesellschaftlichen Leben verantwortlich zu denken, zu reden und zu handeln.
2. Das Evangelische Forum Bonn ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung gemäß § 23 Weiterbildungsgesetz NW in der Trägerschaft des Kirchenkreises Bonn. Alle Veranstaltungen des Forums sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NW. Darüber hinaus gibt es in den einzelnen Gemeinden und Gruppen eine Vielzahl weiterer Angebote, die außerhalb des Angebotes nach dem WbG laufen.
3. **Teilnahmebedingungen**  
Die Veranstaltungen sind grundsätzlich jedermann zugänglich. Eine Anmeldeverpflichtung besteht nur, wenn dies im Ankündigungstext einer Veranstaltung vermerkt ist. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir versenden keine Anmeldebestätigungen. Sie erhalten Nachricht, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstatten wir zurück. Abmeldung/Rücktritt ohne Stornogebühren ist bis zwei Tage vor der Veranstaltung möglich; danach betragen die Stornogebühren 100%. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie auf Anfrage.
4. **Termine**  
Aufgrund der langfristigen Planung können sich Terminverschiebungen ergeben. Es empfiehlt sich daher, beim Veranstalter nachzufragen, ob die Veranstaltung zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet.
5. **Datenschutz**  
Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
6. **Beratung**  
Wir beraten Sie gerne. Für Fragen, die Veranstaltungen des zentralen Programms betreffen, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Mo-Do 09:00-12:00 Uhr). Wenn Sie Fragen zu Veranstaltungen des dezentralen Programms haben, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Veranstalter.

**Leiter:** Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer  
**Sekretariat:** Annika Patt (Mo-Do 09:00-12:00 Uhr)  
**Geschäftsstelle:** Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320, Fax: 0228/68 80-93 20  
E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de), [www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)  
**Kuratorium:** Theodor Cramer, Vorsitzender  
Evelyn Geupel, stellvertr. Vorsitzende